

FORUM

JUNGE WIRTSCHAFT

2012



Erlebe den Spirit!

60 1952-2012
Jahre
Wirtschaftsjunioren Würzburg



Immer den entscheidenden Schritt voraus.

Mit über 80 Mitarbeitern ist PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck eines der führenden Beratungsunternehmen in der Region. Unser Ziel, dem Mandanten bei seinen regionalen, nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten zum Erfolg zu verhelfen, verfolgen wir mit einem ganzheitlichen, umfassenden Beratungsansatz.

Individuell abgestimmte Konzepte und unser vielfältiges Spezialwissen sorgen für effiziente, stabile Lösungen und den Erfolg unserer Mandanten.

Als Mitglied des internationalen Netzwerks PKF International Limited sind wir außerdem aktuell mit über 21.500 Partnern und Mitarbeitern in 125 Ländern weltweit vertreten.

Anspruch unserer Dienstleistung ist es, echten Mehrwert zu schaffen. In diesem Interesse beantworten wir nicht nur Fragen, sondern bringen aktiv neue Inhalte, Ideen und Lösungen ein. Regional und weltweit. Für Ihren Erfolg.

PKF
ISSING FAULHABER
WOZAR ALTENBECK
GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Individuelle Beratung weltweit. Für Ihren Erfolg.

D-97070 Würzburg | Oeggstraße 2 / Jacobi-Hof | Tel +49 (0) 931-35578-0 | E-Mail info@pkf-issing.de | www.pkf-issing.de
D-97941 Tauberbischofsheim | Pestalozziallee 13/15 | Tel +49 (0) 9341-8908-0 | E-Mail info@pkf-ifp.de | www.pkf-ifp.de



Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber

Wirtschaftsjunioren Würzburg
bei der IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainastraße 33 – 35, 97082 Würzburg
Tel.: 0931/4194-326
Fax: 0931/4194-333
kontakt@wj-wuerzburg.de
www.wj-wuerzburg.de

Redaktion

Gabriele Adam, Thomas Görgens, Gabriele Hain,
Ute Johäntngen, Ute Weis

Gestaltung und Litho

Thomas Görgens – BEACHDESIGN

Anzeigen

Sabine Werner, Ute Weis, Ute Johäntngen
anzeigen@wj-wuerzburg.de

Druck

Laub GmbH & Co. KG
Brühlweg 28, 74834 Elztal
www.laub.de

Rechtliche Hinweise

Die im Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten.

VorWort

Grußwort Kreissprecherin WJ Würzburg 2012	4
WIR sind	5
Arbeitskreis Bildung	6
Arbeitskreis Internationales	7
Arbeitskreis Kommunikation	8
Arbeitskreis Wirtschaft & Politik	9
Grußwort Geschäftsführer WJ Würzburg	10
Grußwort des Regionalsprechers Unterfranken 2012	11

VorOrt

BIT 2011	12
REGIONIS 2011	14
Business-Academy	16
WWW – Wirtschaftswissen im Wettbewerb	18
Tag der Ausbildungschance	19
Business-Kino	20
VIP-Lounge	16
Runder Tisch	20

OnTour

Know-how-Transfer	23
Finnland	24
Auxerre	26
Gent Artevelde	27
EUKO	28
WEKO	30
WÜ by Night	32
Betriebsbesichtigung DITEC	34
Oldtimer-Lounge	35
Besichtigung Justizvollzugsanstalt	36
Soziales Projekt – Nothing but Nets.	37

KreisLiga

Erfolg & Ehre	38
Seminare	40
Geselligkeit	44

TerminKalender

Alles Wichtige für 2012 auf zwei Seiten	42
---	----

MitgliederVerzeichnis

Mitglieder und Fördermitglieder der Wirtschaftsjunioren Würzburg	52
--	----

WJ-Info

Wichtige Adressen der Wirtschaftsjunioren	80
Info-Coupon für neue Gäste	81
Satzung der Wirtschaftsjunioren Würzburg	82

Grußwort Kreissprecherin 2012



„Erlebe den Spirit!“ – eines einzigartigen Netzwerkes

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junoren, liebe Senatorinnen und Senatoren,
werte Förderer und Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,

lasst uns neue Wege gehen, damit wir Spuren hinterlassen!
Wir, das sind mehr als 10.000 junge Unternehmer und Führungskräfte,
die unser Land gestalten indem wir

Auf ehrbares Unternehmertum setzen

Unser Handeln orientiert sich an den Tugenden des „Ehrbaren Kaufmanns“. In dieser Haltung verbinden wir unsere persönliche Verantwortung und fachliche Kompetenz zum Wohle der Gesellschaft.

Beruf und Familie leben

Wir fördern durch eine nachhaltige Personalpolitik in unseren Unternehmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, damit junge Menschen nicht vor der Entscheidung entweder für Kinder oder für Karriere stehen. Bei der Erschließung der Potenziale unserer Gesellschaft nehmen wir eine Vorbildfunktion ein.

Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln

Wir als Wirtschaftsjuristen fördern ressourcenschonende Innovationen und den Nachwuchs im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

In Bildung investieren

Wir Wirtschaftsjurinioren setzen uns für eine effektive Anpassung des Bildungssystems an die Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft aktiv ein. Mit zahlreichen Projekten und Initiativen für eine engere Vernetzung der Schulen mit der Wirtschaft fördern wir die Berufsorientierung.

Nationale und internationale Netzwerke knüpfen

Eine junge deutsche Wirtschaft braucht eine starke Stimme, um ihre gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Interessen durchzusetzen.

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland sind ein attraktives Netzwerk junger Unternehmer und Führungskräfte – vor Ort auf Kreisebene, auf Landesebene sowie auch bundesweit. International sind die Wirtschaftsjunioren Deutschland mit anderen jungen Unternehmern weltweit vernetzt – durch die Zugehörigkeit zum Netzwerk von JCI. Aktive Personen und neue Ideen sichern die Umsetzungsstärke, Kompetenz, Zukunftsfähigkeit und die Dynamik des großen Verbandes.

Deshalb nimmt uns die Öffentlichkeit als starke Plattform wahr und hört die Wirtschaftsjuvenen bei wichtigen Entscheidungen in allen Bereichen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft an.

Zu unserem 60-jährigen Jubiläum im Jahr 2012 werden die Wirtschaftsjunioren Würzburg den Netzwerkgedanken in den Vordergrund stellen. Den Rückhalt eines starken Unternehmerverbandes nutzen, vom intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit Führungskräften aus der Region profitieren, neuen Erfahrungen aufgeschlossen und offen entgegen treten – das sind Grundsätze, die wir in unserem Jubiläumsjahr in Würzburg gemeinsam leben werden.

**Erlebe den Spirit eines einzigartigen Netzwerkes –
mach mit und sei dabei!**

*Ihre Ines Bergauer
Vorstandssprecherin 2012*



WIR sind

rund 210 junge Unternehmer oder Führungskräfte und als aktive Mitglieder nicht älter als 40 Jahre. Wir kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft in den Städten und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen und sind ehrenamtlich bei der IHK Würzburg-Schweinfurt organisiert. Als Würzburger Wirtschaftsjunoren sind wir der Dachorganisation der 64 bayerischen Juniorenkreise angeschlossen, der mittlerweile rund 4.000 Mitglieder hat. Der Landesverband wiederum gehört den Wirtschaftsjunoren Deutschland an, dem Spitzenverband der jungen deutschen Wirtschaft mit 214 Kreisverbänden. Und dieser ist eingebettet in die Struktur der Junior Chamber International (JCI), dem größten Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften mit über 5.000 Juniorenkreisen in mehr als 100 Ländern mit fast 200.000 aktiven Mitgliedern weltweit.

Wir wollen

durch unseren solidarischen Einsatz die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in unserer Region stärken. Wir wollen die regionale Wirtschaft und Gesellschaft durch unser Engagement in der Kommunalpolitik sowie Aus- und Weiterbildung aktiv mitgestalten. Unsere parteipolitisch neutrale Organisation steht für den demokratischen Rechtsstaat als Voraussetzung für die Marktwirtschaft mit sozialer und ökologischer Verantwortung.

Wir

- treten für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich ein;
- fordern „weniger Staat – mehr Privat“, also die Rückführung des Staates auf seine hoheitlichen Aufgaben und setzen bei der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme auf marktwirtschaftliche Lösungen;
- begrüßen den stetigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel als ein konstruktives Element;
- plädieren dafür, das Sozial- und Wirtschaftssystem an seinen leistungsfördernden Auswirkungen zu messen und diese zu stärken;
- wollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund eines wertorientierten Miteinander öffentlich darstellen.

Diese Verantwortung wollen wir dort wahrnehmen, wo wir die Dinge am Besten mitgestalten können: Vor Ort. Für uns heißt das, in und um Würzburg und in der Region Mainfranken. Denn unsere Mitglieder sind sich der unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft auch außerhalb ihres Unternehmens bewusst. Wir ermutigen deshalb dazu, politische Verantwortung zu übernehmen und wollen selber Verantwortung in Selbstverwaltungsgremien der Wirtschaft, insbesondere der regionalen IHK, tragen. Nur damit und im überparteilichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Bildungseinrichtungen können wir ein zeitgemäßes Unternehmerbild entwickeln.

Wir bieten

- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen
- Gespräche, Fachvorträge, Diskussionen, Seminare, Networking
- regionale, nationale und internationale Konferenzen mit anderen WJ-Kreisen

Natürlich pflegen und intensivieren wir auch die geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakte untereinander und eröffnen und fördern damit Chancen auch für die persönliche Weiterentwicklung und stärken den Gedanken der Solidarität innerhalb der Wirtschaftsjunoren. Denn wir verstehen uns als ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft in und um Würzburg und Kitzingen.

Die WJ Würzburg laden Sie ein

Sie sind selbstständig oder Sie arbeiten in einer Position mit Führungsaufgaben? Wir haben Ihre Neugierde zu einer unverbindlichen Gastmitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunoren Würzburg geweckt? Dann senden Sie uns hierzu einfach den Info-Coupon, den Sie am Heftende finden, ausgefüllt zu.

Informationen bei:

Gabriele Hain
IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainaustraße 33 - 35
97082 Würzburg

Tel.: 0931/4194-326

Fax: 0931/4194-333

E-Mail: kontakt@wj-wuerzburg.de
www.wj-wuerzburg.de



BECKHÄUSER®
PERSONAL & LÖSUNGEN
Wir suchen Personal...
... und finden Lösungen!
Beckhäuser® Personal & Lösungen
Nürnberger Straße 118 | 97076 Würzburg
www.beckhaeuser.com | Tel. 0931 / 4528990

Wir sind die erste Adresse für Mainfranken, wenn es um die Vermittlung von qualifizierten Fach- und Führungskräften in Festanstellung geht.

UNSER DIENSTLEISTUNGS-PORTFOLIO:

- Personalvermittlung
- Personalberatung
- Bewerbermanagement /
-auswahlverfahren
- New-/Outplacement
- Interim Management
- Jobcoaching
- Personal TV

Unsere offenen Stellen und interviewte(!)
Kandidaten sowie Referenzen finden Sie auf
unserer Homepage
www.beckhaeuser.com



Arbeitskreis Bildung



Die Zukunft aktiv gestalten!

Die demografische Entwicklung in Deutschland stellt uns vor große Herausforderungen. Firmen müssen mehr Anstrengungen unternehmen, um gute Nachwuchs- und Fachkräfte zu gewinnen oder zu binden. Unsere Schüler sind die Fachkräfte von morgen – deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, sie frühzeitig für wirtschaftliches Denken zu sensibilisieren, sie bei der Berufsorientierung zu unterstützen, ihnen die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz zu erleichtern und ihnen Tipps für die ersten Schritte vor und während des Berufsstarts anzubieten.

Steigende Aussteller-Anmeldungen am BIT, viele Ausbildungsplatzangebote in der WJ-Jobbörse, angefragte Schulvorträge sowie die rege Teilnahme von Schulklassen am Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ zeigen, dass wir Wirtschaftsjunioren als wichtiger Partner und Schnittstelle zwischen regionalen Unternehmen, Schulen und Schülern wahrgenommen werden.



Internet Services GmbH

Connectivity • Datacenter Services • Systeme



Berliner Platz 10
97080 Würzburg

0931 . 20089-0
0931 . 20089-19

www.macrois.de
info@macrois.de

BIT – Berufsinformationstag 2012

Bereits zum 10. Mal richten die WJ Würzburg in diesem Jahr eines ihrer größten Projekte aus: den BIT. Viele tausend Schüler nutzten in der Vergangenheit diese Plattform, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Mehr als 70 Firmen stellen am 5. Mai 2012 in der s.Oliver Arena wieder über 150 Berufsbilder vor, in denen sie in der Region ausbilden. Die Wirtschaftsjunioren bieten zudem Bewerbungsmappen-Checks an. Mehr Infos zur Ausbildungsmesse gibt es unter www.bit-wuerzburg.de.

WJ in die Schulen

Auf Anfrage organisieren wir Vorträge in Vorabschlussklassen von Schulen aus der Region Würzburg und Kitzingen. Gemeinsam mit den Schülern entwickeln wir Ideen, wie die Berufswahl richtig vorbereitet wird und geben Tipps, welche Faktoren bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch zu beachten sind.

WWW – Wirtschaftswissen im Wettbewerb

Wirtschaft macht Spaß! Seit über 15 Jahren bieten die Wirtschaftsjunioren Deutschland bundesweit das Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ an. Ziel ist es, bei Schülerinnen und Schülern Interesse an Themen rund um Wirtschaft und Ausbildung zu wecken. Gleichzeitig ermöglicht das wie ein Einstellungstest aufgebaute Quiz den Jugendlichen, ihr Wissen zu testen. 2012 findet der Wettbewerb wieder an den 9. Klassen der allgemeinbildenden Schulen statt.

Ausbildungsplatz- und Praktikumsbörse

Schule aus – was nun? Ein wichtiges Element der Berufsorientierung bieten Praktika während der Schulzeit. Sie erlauben erste Einblicke in ein Berufsfeld und bieten häufig auch Kontakte, auf die bei der späteren Arbeitsplatzsuche zurückgegriffen werden kann. Seit einigen Jahren zeigen wir unter www.job.wj-wuerzburg.de Firmen, die Ausbildungsplätze und Praktika anbieten.

Unsere Projekte leben von den Menschen, die sie umsetzen. Wen die vorgestellten Aktionen neugierig gemacht haben bzw. wer sich mit Ideen und Engagement einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, die monatlichen Projekt-treffen des Arbeitskreises Bildung zu besuchen.

Dabei sein lohnt sich, denn gemeinsam können wir mehr erreichen!

Susanne Cornea – Leiterin AK Bildung
E-Mail: s.cornea@wj-wuerzburg.de

Arbeitskreis Internationales



Welcome to JCI!

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) sind Teil eines weltweiten Verbandes, der Junior Chamber International (JCI). Bis heute haben sich weltweit 12 Millionen Menschen in diesem Verband engagiert. JCI hat sich zum Ziel gesetzt, Personen im Alter zwischen 18 und 40 Jahre im Geschäftsleben und bei ihrer beruflichen Karriere zu unterstützen. Der Arbeitskreis Internationales setzt diese Ziele direkt im Kreis Würzburg um.

In diesem Jahr werden wir unser erfolgreiches Projekt „**Business-English**“ weiter fortführen. Außerdem werden wir Euch **Projekte von JCI** vorstellen und versuchen, diesen in Würzburg zu installieren. Auch spielen unsere **Twinning-Partner** in diesem Jahr eine besondere Rolle. Wir möchten Euch gerne die Kreise und deren Arbeit genauer vorstellen.

Unsere Twinning-Partner sind **Auxerre** in Frankreich, **Gent Artevelde** in Belgien und **Jyväskylä** in Finnland. Mehrmals im Jahr treffen wir uns, um gemeinsam Ideen auszutauschen, gemeinsam die unterschiedlichen Wirtschaftsräume der jeweiligen Kreise kennenzulernen und natürlich auch gemeinsam die Vorzüge unserer unterschiedlichen Kulturen zu erfahren. In diesem Jahr werden wir unsere Twinning-Partner am Sommerfest begrüßen dürfen.

Doch nicht nur die Treffen mit unseren Twinning-Partnern, sondern auch die JCI-Konferenzen sind von großer Bedeutung. Die **Europakonferenz** (EUKO) und die **Weltkonferenz** (WEKO) sind die beiden wichtigsten Konferenzen für unseren Kreis. Hier bietet sich eine ideale Basis um internationale Kontakte zu knüpfen und Gleichgesinnte aus anderen Ländern kennenzulernen. Nirgendwo anders lässt sich der Spirit von JCI besser spüren, als auf der Europakonferenz in Braunschweig und der Weltkonferenz in Taipeh.

Wer diesen JCI-Spirit spüren möchte, ist herzlich eingeladen bei allen Aktivitäten 2012 tatkräftig mitzuwirken, um gemeinsam den Spirit zu erleben!

Heinz-Peter Sorge
Leiter AK Internationales
E-Mail: hp.sorge@wj-wuerzburg.de



markencatering!
rlg - rebstock liefert gastlichkeit

inhaber christoph unckell
neubaustraße 7 . 97070 würzburg
www.rebstock-liefert-gastlichkeit.de

telefon 0931.30 93 0 oder 0931.12 68 9
telefax 0931.30 93 100
info@rebstock-liefert-gastlichkeit.de

Arbeitskreis Kommunikation



Erlebe den Spirit – das Motto des Jahres 2012 Im Arbeitskreis Kommunikation erleben wir, was uns verbindet.

Der Arbeitskreis Kommunikation organisiert die Veranstaltungen der Wirtschaftsjunioren. Zudem kümmern wir uns auch um die Öffentlichkeitsarbeit. Damit wir auch in diesem Jahr gemeinsam erleben können, was uns verbindet, werden wir in diesem Jahr wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen organisieren, die für jedermann etwas bieten.

Zu Beginn des Jahres steht die legendäre **Zwieselalm** in Veitshöchheim auf dem Programm. Das 89. Bergfest lädt in Dirndl und Tracht zu viel Stimmung und Gaudi ein.

Ein bisschen Glamour steht mit einem **Casino-Besuch** auf dem Programm. Auch die Betriebsbesichtigungen kommen nicht zu kurz.

Selbstverständlich sind die Klassiker wie **Spargelessen**, **Sommerfest** und **Herbstfest** mit dabei!

Besonders erwähnenswert ist unsere monatliche **Business-Lounge** (jeden 1. Dienstag im Monat). Dort treffen sich alle Wirtschaftsjunioren zum Stammtisch. In diesem Jahr haben wir uns für Euch jeden Monat ein kleines Schmankehl einfallen lassen. Vom Schoppenexpress über Zieltrinken (wieviel Promille machen bei Dir zwei Schoppen aus?) bis zum Schnupperkurs Improtheater oder Chill Out am Stadtstrand kann man auch in entspannter Atmosphäre noch netzwerken.

Ich freue mich auf Euch und auf eine konstruktive erfolgreiche Zusammenarbeit, damit wir gemeinsam für unsere Mitglieder und die, die es noch werden möchten, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm 2012 auf die Beine stellen.

Wir treffen uns zum Arbeitskreis monatlich abwechselnd jeden 3. Mittwoch oder Donnerstag um 18.30 Uhr. Die genauen Termine findet Ihr auf der Homepage und werden Interessierten per E-Mail bekannt gegeben.

Also lasst Euch überraschen!

Tanja Del Negro
Leiterin AK Kommunikation
E-Mail: delnegro@wj-wuerzburg.de



Arbeitskreis Wirtschaft & Politik



Ausblick

Auch in 2012 stehen im AK Wirtschaft & Politik wieder viele spannende Veranstaltungen an.

So stehen zu Beginn des Jahres die Besuche der Finalisten des **Regionis-Preises** an und im März findet die Preisverleihung statt.

Desweiteren ist ein neues Kaffeesatz-Team aufgestellt, das die Möglichkeiten und Machbarkeiten einer neuen Veranstaltungshalle für Würzburg erörtern wird. Wer das Team tatkräftig unterstützen möchte, kann sich gerne melden unter kaffeesatz@wj-wuerzburg.de.

Neben unserer altbekannten **VIP-Lounge** mit einer prominenten Persönlichkeit aus der Region steht auch wieder ein **Besuch bei unserem Oberbürgermeister** auf dem Programm, um aktuelle politische Themen zu erörtern.

Ganz neu ist ein Event, bei dem es um die **Vernetzung der WJ-Kreise** in Unterfranken selbst gehen wird. Soviel sei schon verraten: Der Limousinen-Shuttle ist schon in der Buchungs-Phase, Näheres gerne auf Nachfrage.

Auch der **Business-Scan**, bei der eines unserer Mitglieder sich in einem für ihn wichtigen unternehmerischen Punkt coachen lassen kann, wird in 2012 wiederbelebt werden.

Neben diesen Veranstaltungen stehen weitere tolle Events auf dem Programm.

Wer sich also engagieren möchte, ist herzlich eingeladen! Ich freue mich riesig, mit Euch ein tolles und ereignisreiches Jahr 2012 zu gestalten!

Florian Kleppmann – Leiter AK Wirtschaft & Politik
E-Mail: kleppmann@wj-wuerzburg.de



Damit Ihre Personalsuche nicht so endet...

Vermittlung von gewerblichem und kaufmännischem Personal sowie von Fach- und Führungskräften

Peter Gehring
Friedrichstr. 37a
97082 Würzburg

Telefon: 0931 / 451 622
E-Mail: info@jobprofis.eu
Internet: www.jobprofis.eu



Die Risikominimierer.

Produktsicherheit und Technische Kommunikation.

► www.winklergmbh.de

WinklerGmbH

Ihr Partner für Technische Dokumentation

Winkler GmbH
Dreikronenstraße 1
D-97082 Würzburg

e-mail: info@winklergmbh.de
Telefon: +49 (0) 93 1 -9 00 86-0
Fax: +49 (0) 93 1-9 00 86-11

Einfach. Sicher. Präzise.

FÜR DEN KREIS



Liebe Wirtschaftsjuvenen, Fördermitglieder und Gäste, liebe Leserinnen und Leser,

so schnell vergeht ein Jahr! In der letztjährigen Ausgabe des „Forum Junge Wirtschaft“ durfte ich mich noch als neuer Geschäftsführer der WJ Würzburg vorstellen, heute liegt ein erstes und vor allem schönes und erfolgreiches Jahr Würzburger Juniorentätigkeit hinter mir.

Die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstandsteam, aber auch mit allen Anderen im Würzburger Kreis war fantastisch und hat großen Spaß gemacht. Rundherum war 2011 für mich persönlich ein gelungener Einstand. Ich durfte viele neue Menschen kennenlernen, spannende Projekte und Veranstaltungen erleben und meinen Teil zur erfolgreichen Kreisarbeit beitragen.

Nach dem Ende des einen, folgt ein neues Jahr. Aber ich bin bereits heute sicher: Auch das WJ-Jahr 2012 wird äußerst positiv verlaufen. Der unterfränkische Unternehmerpreis REGIONIS ist erfolgreich umgesetzt worden, der Sieger wird im März im feierlichen Rahmen gekürt. Der Berufs-InformationsTag (BIT) feiert in 2012 sein 10-jähriges Jubiläum, ein ganz besonderes Highlight in 2012. Die Veranstaltungsreihen Business-Academy und Business-Kino werden fortgesetzt. Interessante Betriebsbesuche, Netzwerk- und Informationsveranstaltungen und internationale Events dürfen natürlich auch nicht fehlen im Jahresprogramm.

Eine erfolgreiche Arbeit im WJ-Kreis, das bedeutet nicht zuletzt auch für die IHK Würzburg-Schweinfurt ein gelungenes Jahr 2012. IHK und WJ verbindet eine jahrzehntelange enge und erfolgreiche Wahlverwandschaft. Ich als Geschäftsführer stehe den WJ aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie dem Landkreis Kitzingen als Bindeglied zur IHK stets gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die IHK-Organisation widmet sich im Jahr 2012 mit ihrem Jahresschwerpunkt dem Thema „Energie und Rohstoffe für morgen“. Inhaltlich stehen hier die Themen Energiesicherheit, Energieeffizienz und Rohstoffsicherung im Vordergrund. Im übertragenen Sinne sind das Jahresthema und der Begriff „Energie“ meiner Ansicht nach aber auch perfekt geeignet, um die Arbeit des WJ-Kreises im Jahr 2012 zu charakterisieren: Ich würde mich freuen, wenn es gelingt, die Energie, den Schwung und den Spirit der WJ sprichwörtlich auf unsere gemeinsame Kreisarbeit zu übertragen und die vergangenen Erfolge abermals zu bestätigen. Hierfür wünsche ich uns allen ein erfolgreiches, spannendes, lustiges, aber vor allem „energiegeladenes“ WJ-Jahr 2012.

*Dr. Sascha Genders
Geschäftsführer Wirtschaftsjuvenen Würzburg*



Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und Junioren,
liebe Senatorinnen und Senatoren,
werte Förderer und Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Region Unterfranken zeichnet sich durch viele Unternehmen in den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft aus. Die tragenden Säulen eines jeden Unternehmens sind die Mitarbeiter wie auch die Grundsätze seines Arbeitgebers und Inhabers. **„Also wir Alle“**

Dieser Verantwortung wollen wir uns im Rahmen der strategischen Erfolgspositionen stellen:

- In Bildung investieren
- Beruf und Familie leben
- Auf ehrbares Unternehmertum setzen
- Innovationsstark & ressourcenbewusst handeln
- Netzwerke knüpfen und nutzen

Der Start und somit ein tragendes Element ist die Einführung des Unternehmerpreises REGIONIS 2011, den wir in diesem Jahr erstmals an ein Unternehmen in Unterfranken verleihen.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Entwicklung zum Thema „Fachkräftemangel“ zeigt klar, dass dies wichtiger denn je wird und ist. Genau aus diesem Grund wurde der Jahreschwerpunkt der Wirtschaftsjuvenen Bayern in diesem Jahr auf das Thema „Familie und Beruf“ gelegt.

Man ist sich in allen Kreisen einig:
Wir werden weiter das Sprachrohr der jungen Wirtschaft sein und hier versuchen, mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Ein wichtiger Faktor ist, dass wir weiterhin Entscheidern aus Politik und Wirtschaft die Sichtweisen junger Unternehmer näher bringen und zu aktuellen Themen klar Stellung beziehen.

Die Region Unterfranken plant zur Stärkung der genannten Standortfaktoren einen „Unterfrankentag“. Hier soll sich den Unternehmern aus Mainfranken, der Rhön, Spessart und über die Grenzen von Unterfranken hinaus eine Plattform bieten. Diese Plattform soll Sprachrohr, Diskussions- und Kommunikationsforum für interessierte Unternehmen sein.

Als Zeitraum für die Veranstaltung ist Herbst 2012 geplant.

Nutzen Sie die Möglichkeit, im wirtschaftlichen und politischen Geschehen einen prägenden Teil einzubringen.

Ich möchte Sie (Euch) daher motivieren,

- mitzumachen,
- Euch in den Kreisprojekten einzubringen,
- überregionale Konferenzen und Veranstaltungen zu besuchen und zu unterstützen
- Verantwortung zu übernehmen.

Das Netzwerk der Wirtschaftsjuvenen lebt vom Miteinander. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Wirtschafts- und Juniorenjahr 2012

Ich freue mich auf die Aktivitäten in den unterfränkischen Kreisen, damit die hohe Akzeptanz der Kreise gesichert wird.

*Holger C. Metzger
Wirtschaftsjuvenen Bayern
Regionalsprecher Unterfranken 2012*

FÜR DIE REGION

BIT 2011

Text: Susanne Cornea
Fotos: Thomas Dorsch



Berufswahl leicht gemacht

Der von den Wirtschaftsjunioren Würzburg bereits zum neunten Mal ehrenamtlich durchgeführte Berufsinformationstag (BIT) war auch im Jahr 2011 mit knapp 2.000 Besuchern wieder ein voller Erfolg. Mit der Ausbildungsmesse unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Georg Rosenthal bieten die Wirtschaftsjunioren Würzburg Jugendlichen, die oftmals keinen rechten Überblick zu ihren beruflichen Perspektiven haben, eine Unterstützung bei der Entscheidung für den richtigen zukünftigen Beruf.

Das Spektrum der 70 regionalen Aussteller war breit, so dass sich die Jugendlichen und ihre Eltern über 150 Ausbildungsberufe sowie Studiengänge aus den unterschiedlichsten Bereichen informieren konnten. Seit dem ersten BIT wurde die Palette der Berufsbilder von Jahr zu Jahr erweitert. Gut

vertreten waren neben kaufmännischen, handwerklichen, medizinischen und sozialen Berufen auch IT und neue Medien. Kleine Betriebe waren beim BIT ebenso vor Ort wie große Unternehmen, zum Beispiel IKEA, die Spindler Gruppe, Warema, AOK und E.ON Bayern. Daneben kamen die Bundeswehr, zahlreiche Innungen und Berufsbildungswerke.

Das besondere am BIT-Konzept: Die Firmen kommen mit ihren Auszubildenden – so können die Schülerinnen und Schüler ungehemmt Gespräche „auf gleicher Augenhöhe führen“, praxisnahe Informationen einholen und persönliche Fragen stellen.

Ein wichtiger Bestandteil des BITs sind außerdem die von den Wirtschaftsjunioren angebotenen





Bewerbungsmappen-Checks. Dabei werden mitgebrachte persönliche Bewerbungsunterlagen unter die Lupe genommen – die Jugendlichen erhalten im direkten Gespräch sofort ein konstruktives Feedback und wertvolle Verbesserungsvorschläge.

Abgerundet wurde das Messeprogramm durch eine Vortragsreihe der AOK, den s.Oliver-Baskets und der Hamburger Fernschule.

Andrea Fellmann – die erstmalig die Projektleitung des BITs übernahm – freut sich, dass viele Unternehmen schon seit dem ersten BIT vor acht Jahren mit von der Partie sind. „Das Interesse der Firmen war wieder so groß, dass wir leider auch Absagen erteilen mussten.“

Zahlreiche Firmen haben ihren Teilnahme-Wunsch für die nächste Ausbildungsmesse in der s.Oliver-Arena bereits angekündigt. Endgültige Buchungsbestätigungen können erst im Frühjahr erteilt werden. Das Projektteam freut sich schon auf die teilnehmenden Firmen, die neuen Besucher und die Ausrichtung des 10. BITs am **5. Mai 2012**.



Das Orga-Team (von links): Jürgen Herbert, Andrea Fellmann, Maria Ziegler-Lutz, Susanne Cornea, Thomas Dorsch



TOBIAS LAHL
Diplom-Kaufmann Univ.
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Nutzen Sie jetzt unsere Beratung mit Weitblick, um Ihre Ziele zu erreichen. Wir bieten Ihnen dazu folgende Leistungen an:

Wirtschaftsprüfung

Steuerberatung national und international

Unternehmensberatung

Unternehmensnachfolge und Testamentsvollstreckung

Schlau beraten – auch mit dem Infofuchs:

In unserer Mandantenzeitschrift »Der Infofuchs« informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus dem steuer- und wirtschaftsrechtlichen Bereich.

Kostenlos und bequem
per E-Mail oder als
Download.



REGIONIS

Text: Alexander Mark
Fotos: iStockphoto.com,
Mercedes-Benz Niederlassung Mainfranken



Unternehmerpreis der Wirtschaftsjunioren Unterfranken

Der Wettbewerb wird erstmalig von den Wirtschaftsjunioren Unterfranken durchgeführt, in diesem Jahr unter der Federführung der WJ Würzburg. Es ist eine Zusammenarbeit von allen sieben unterfränkischen Kreisen der Wirtschaftsjunioren gemeinsam mit ihren Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft sowie der IHK Würzburg-Schweinfurt, der IHK Aschaffenburg und der Handwerkskammer für Unterfranken.

Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass die Unternehmen ausgezeichnet werden, die ein großes Augenmerk auf Ausbildung, Förderung von Ehrenamt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf legen. Dies steht nicht unbedingt in einem direkten Zusammenhang mit Gewinnmaximierung oder wirtschaftlichem Erfolg.

In drei Etappen zum Sieg

Der Ablauf des Wettbewerbs ist zeitlich in drei Stufen eingeteilt:

Zunächst hatte die Einreichung der Bewerbungsunterlagen und die Bearbeitung des Fragebogens bis zum 31. Oktober 2011 (Einsendeschluss) zu erfolgen. Nach Auswertung der Bewerbungsunterlagen durch die Universität Würzburg (Lehrstuhl für Mathematik – Statistik) im November 2011 sollen nun im Januar 2012 die fünf Endrundenteilnehmer durch das REGIONIS-Projektteam vor Ort besucht werden. Im Rahmen der Prämierungsveranstaltung am 8. März 2012 in der Mercedes-

Benz Niederlassung Mainfranken in Würzburg dürfen unsere Finalisten nochmals ihr Unternehmen persönlich vor unserer Jury präsentieren. Anschließend erfolgt die finale Beurteilung durch die Jury sowie die Kür des diesjährigen REGIONIS-Preisträgers.

Unsere hochkarätige Jury setzt sich aus sechs sachverständigen Vertretern aus der Wirtschaft sowie der IHK Würzburg-Schweinfurt und der Handwerkskammer für Unterfranken unter der Leitung von Dr. Friedrich Assländer zusammen. Die Jury trifft ihre Entscheidung völlig neutral auf Basis der fünf Wettbewerbs-Kategorien, das heißt unabhängig vom Veranstaltungsteam der Wirtschaftsjunioren Unterfranken.

Die Finalisten werden Anfang 2012 der Jury ihr Unternehmen präsentieren und sich einer Frage- und Diskussionsrunde stellen. Der Jury liegen als Grundlage hierzu der ausgewertete Fragebogen, die Erkenntnisse aus einem Besuchstermin der Finalisten sowie eine Unternehmenspräsentation vor. Auf Basis der drei Stufen (Bewerbungsunterlagen und Fragebogen, Besuchstermin und Unternehmenspräsentation) wird die Jury ihre unabhängige Entscheidung treffen.

Erfolg in aller Munde

Für den Sieger des Wettbewerbs ergibt sich vor allem ein positiver Marketingeffekt, da dieser in



Große Prämierungs-
veranstaltung am
8. März 2012

einer medienstarken Preisverleihung gekürt wird und den Titel REGIONIS 2011 in allen Werbemitteln (zum Beispiel Geschäftspapieren, Internet, Flyer, Prospekte, Anzeigen) für eigene Marketingzwecke aktiv nutzen kann. Das Siegerunternehmen und dessen Mitarbeiter erhalten durch den Unternehmerpreis „REGIONIS 2011“ natürlich auch die gebührende Wertschätzung und öffentliche Anerkennung. Dies ist gerade bei dem zu erwartenden Fachkräftemangel ein wichtiger Beitrag für die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber in unserer Region.

Aber auch schon durch die Teilnahme haben unsere Bewerber gewonnen, denn durch die Beantwortung der gestellten Fragen beschäftigt sich der Teilnehmer automatisch mit seinem Unternehmen und durchleuchtet – je abgefragter Kategorie – seine betrieblichen Prozesse. So erhält der Teilnehmer auf jeden Fall nützliche Anregungen, um die eine oder andere Veränderung oder Verbesserung in seinem Unternehmen vorzunehmen.

Für eine starke Region

Wir sind besonders stolz darauf, dass der Wettbewerb von renommierten und sachverständigen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie den großen Wirtschaftskammern (IHK Würzburg-Schweinfurt und Handwerkskammer für Unterfranken) unterstützt wird. Dies zeigt den starken Zusammenhalt in unserer Region und den Willen zur gegenseitigen Unterstützung und der Bereitschaft zur Kooperation. Für die Schirmherrschaft konnten wir die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Barbara Stamm, gewinnen.

Natürlich sind wir bei einem solchen Projekt auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen und bedanken uns herzlichst bei den Sponsoren, die uns die Durchführung des Projektes möglich machen.

Übrigens – wer es dieses Jahr nicht in die Runde der Finalisten geschafft oder die Anmeldung verpasst hat, darf sich auf REGIONIS 2012 freuen!

BLANK
 BAUUNTERNEHMUNG
www.bauunternehmung-blank.de

**Mit Blank bauen,
heißt wirtschaftlich
bauen!**

ÖFFENTLICHER BAU
 GEWERBEBAU
 PRIVATBAU

Blank Bauunternehmung GmbH | Würzburger Str. 52 | 97264 Helmstadt
 Tel. 09369-1666 | Fax 09369-1844 | info@bauunternehmung-blank.de

PQ
 V O B

IQ

Töpfer GmbH
 Am langen Tag
 97320 Albertshofen
 ☎ 09321-3702-0
 Fax 09321-3702-290
info@toepfer-salate.de
www.toepfer-salate.de

Ein Beispiel unserer Vielfalt ?
 Entdecken Sie unter www.toepfer-salate.de

**...die „Frische-Adesse“
für Ihre Feste und Feiern.**

**...damit Sie mehr Zeit
für Ihre Gäste haben.**

BUSINESS ACADEMY

Text: Jörg Conradi, Thomas Görgens
Fotos: Thomas Görgens



Erfolgreich in die Zukunft

Die „Business-Academy“ der Wirtschaftsjunioren Würzburg ist eine Vortragsreihe mit aktuellen Themen für Führungskräfte und Unternehmer. In Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Main-Post fanden 2011 vier Vorträge statt, wobei die Referenten aus den Reihen der WJ gestellt wurden.

Unternehmensstrategie

Im Februar 2011 fand die erste Veranstaltung der „Business-Academy“ in den Räumlichkeiten des Würzburger Medienhauses statt. 50 Teilnehmer informierten sich über das Thema **„Unternehmensstrategie – ein Bauplan für die Zukunft“**.

Jörg Conradi, Inhaber der Fa. Conradi Consult, stellte die Bedeutung einer Unternehmensstrategie für die Entwicklung des Betriebes dar. Eine umfassend und nachhaltig ausgestaltete Strategie gibt klare Leitlinien und Ziele vor und dient als Orientierungspunkt im Geschäftsalltag. Conradi grenzte die langfristig angelegte strategische Ausrichtung vom Tagesgeschäft anschaulich anhand des Beispiels eines Stadtrundgangs durch die Würzburger Innenstadt ab: Stehe man vor dem Würzburger Dom, fehle der Blick für die zahl-

reichen anderen Sehenswürdigkeiten und die Vielfalt der Stadt. Bei einem Blick von der Marienburg aus auf die Innenstadt hingegen erschließe sich der Gesamtzusammenhang. Einer ähnlichen Perspektive bedürfe es auch im unternehmerischen Handeln. „Nur der Blick von Außen, bei der nicht nur einzelne Lieferanten oder Kunden, sondern der komplette Markt mit all seinen Facetten betrachtet wird, bietet Möglichkeiten, die eigenen Stärken und etwaige Schwachstellen zu erkennen“, so das Fazit von Conradi.

Der Unternehmer Herbert Wellhöfer zeigt im Anschluss anhand seiner 35-jährigen Praxiserfahrung in der Wellhöfer GmbH & Co. KG den Aufbau von strategischen Konzepten und deren Umsetzung auf. Elemente wie halbjährige Strategiegespräche, die Aufteilung in Tages- und Projektgeschäft sowie die Übertragung von Verantwortung und Zuständigkeiten im Unternehmen seien wesentliche Erfolgsfaktoren, nicht nur für den in Würzburg ansässigen Hersteller von Boden- und Raumpartreppen sowie Kniestocktüren.

Zukunftsstudie

Am 28. April 2011 informierten sich rund 30 Teilnehmer über das Thema **„Szenario-Technik – ein Verband schaut in die Zukunft“**.

Stefan Wilhelm Fischer, Inhaber der Fa. Ideenmanagement365, wagte einen Blick in die Glaskugel und zeigte Perspektiven und mögliche Szenarien auf, denen sich die jungen Unternehmer von heute bereits morgen stellen müssen. Grundlage

Von links: Holger C. Metzger (Kreissprecher WJ Würzburg), Herbert Wellhöfer (Fa. Wellhöfer GmbH & Co. KG), Jörg Conradi (Fa. Conradi Consult) und Karin L. Meier (Main-Post Akademie)



seiner Ausführungen war die Studie „Unternehmen Zukunft – Deutschland 2020“, welche der deutschlandweite Dachverband der WJ, der Wirtschaftsjunioren Deutschland e. V. (WJD), bereits 2009 veröffentlichte. Mittels der sogenannten Szenario-Technik wurden wissenschaftlich fundierte, nachvollziehbare und transparente Zukunftsprojektionen für Deutschland entwickelt, um Strategien zur Positionierung der WJ in der Zukunft aufzuzeigen. Aus Fragestellungen, wie „Wie kann sich die Gesellschaft wandeln?“, „Nach welchen Werten handeln wir?“ oder „Was sind zukünftige Herausforderungen für Unternehmer und Führungskräfte?“ wurden fünf Strategische Erfolgspositionen (SEP) abgeleitet und in folgenden Handlungsempfehlungen zusammengefasst: Auf ehrbares Unternehmertum setzen, Beruf UND Familie leben, in Bildung investieren, nationale und internationale Netzwerke knüpfen sowie innovationsstark und ressourcenbewusst handeln. Dies sind die Leitplanken einer auch in 2020 erfolgreichen Arbeit des größten Verbandes von Jungunternehmern und Führungskräften in Deutschland.



Von links: Der Referent Stefan Wilhelm Fischer, Gabriele Schmitt (Prokuristin der Fa. Main-PostLogistik GmbH) sowie Kreissprecher Holger C. Metzger

Die WJ Würzburg nutzen aktiv die Ergebnisse der Zukunftsstudie in ihrem Kreis, um mit Hilfe zahlreicher Projekte und Veranstaltungen einen positiven Beitrag für Würzburg und die Region zu leisten. Nach den Worten des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt ist es schließlich der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, indem man sie selbst gestaltet.

Rhetorik

Am 27. Juli 2011 beschäftigte sich die dritte Veranstaltung der „Business-Academy“ mit dem Thema **„Rhetorik – jeder kann überzeugen!“**.

Ulrich Kistner, Trainer, Coach sowie Senator der WJ Deutschland, brachte den rund 100 Gästen in schwäbischer Leichtigkeit die Grundlagen der Rhetorik und der Kommunikation näher. Insbesondere die Themen „Aufmerksamkeit erzeugen“, „Die eigene Wirkung auf Dritte“ und „Business-Etikette“ standen im



Von links: Ulrich Kistner, Karin L. Meier (Main-Post Akademie) und Holger C. Metzger (WJ Würzburg)

Vordergrund seiner Ausführungen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele zeigte er anschaulich, wie jeder Einzelne durch gelungene Rhetorik und Kommunikation das tägliche Leben und sein Arbeitsumfeld positiv beeinflussen kann. „Die eigene Körpersprache und Rhetorik bewusster wahrzunehmen und aktiv an Schwachstellen zu arbeiten ist entscheidend, um auch im Berufsleben langfristig erfolgreich zu sein“, so Kistner.

Holger C. Metzger, Kreissprecher der WJ Würzburg, freute sich zusammen mit den Organisatoren der „Business-Academy“ über eine gelungene Fortsetzung der Veranstaltungsreihe. „In der heutigen Zeit sind Faktoren wie Kommunikationsfähigkeit, Außendarstellung und Soft Skills zunehmend diejenigen Dinge, die Erfolg versprechen. Dies gilt sowohl für uns als Unternehmer, aber auch für unsere Mitarbeiter“, weiß Metzger zu berichten.

Personal

Den Abschluss der Reihe bildete am 30. November 2011 vor über 50 Interessierten das Thema **„Mitarbeiter gewinnen und binden.“**

Michaela Luise Fischer, Inhaberin der Fa. Training. Beratung. Coaching., zeigte die Bedeutung der Arbeitgeberattraktivität für Bewerber auf. Nach den Thesen der selbstständigen Personalberaterin und Trainerin ist die Bezahlung für die Mitarbeiter von zunehmend geringerer Bedeutung – immer entscheidender für die Arbeitgeberwahl sind hingegen emotionale Bindungen und die Möglichkeiten, sich sinnvoll in ein Unternehmen einbringen zu können. Für den Arbeitgeber bedeutet dies, sich von innen heraus attraktiv aufzustellen, um sich im Wettbewerb um Mitarbeiter behaupten zu können.



Von links: Jörg Conradi (WJ Würzburg), Karin L. Meier (Main-Post Akademie) sowie die Referenten Michaela Luise Fischer und Dr. Klaus D. Mapara

Dr. Klaus D. Mapara, Geschäftsführer der Fa. Robert Krick Verlag GmbH + Co. KG, legte den inhaltlichen Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die Bedeutung der Mitarbeiterbindung. Zunächst sei der Standort im bundesweiten Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte von besonderer Bedeutung. Weiterhin schreibt Dr. Mapara der Führung und der Motivation der Mitarbeiter aber ein entscheidendes Gewicht zu. Hierbei legt er besonderen Wert auf die Vorbildfunktion der Inhaber und Führungskräfte, auf gegenseitiges Vertrauen und auf die Übertragung von Verantwortung. Auch das Einfordern von Leistung, zeitgleich verbunden mit Dank und Anerkennung für erbrachte Leistungen und Erfolge gehöre dazu. „Ein Arbeitgeber ist attraktiv, wenn seine Mitarbeiter positiv über das Unternehmen und ihre Arbeit sprechen“, so Dr. Mapara.

Business-Academy 2012

Die Business-Academy wird auch in 2012 fortgesetzt, Termine und Veranstaltungsorte werden rechtzeitig unter www.wj-wuerzburg.de veröffentlicht.

www

Text: Susanne Cornea
Foto: Ulf Pieconka

Einer von Deutschlands schlauesten Schülern kommt aus Würzburg

Bereits über 15 Jahre organisieren die Wirtschaftsjunioren Deutschland für Jugendliche das Quiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ im gesamten Bundesgebiet, an dem Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen aller allgemeinbildenden Schulen teilnehmen können. Knapp 50.000 Schüler haben die Multiple-Choice-Fragen zu den Themen Ressourcen & Innovation, Allgemeinbildung, Politik, Wirtschaft, Internationales und Ausbildung beantwortet. Auch in Würzburg und Kitzingen stellten die Wirtschaftsjunioren das Wissen von Neuntklässlern wieder auf den Prüfstand.

Mit dem Wettbewerb möchten die Wirtschaftsjunioren die Lehrinhalte der Schulen so erweitern, dass auch die als „trocken“ angesehenen Themen interessant werden. Insbesondere als Vorbereitung auf Einstellungstests bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz ist derartiges Wissen förderlich.

Adrian Meyer (im Bild oben ganz rechts), Schüler der Klasse 9m des Deutschhaus-Gymnasiums Würzburg, konnte sich bei dem Quiz gegen 1.100 Schüler aus Würzburg und Kitzingen durchsetzen und wurde daraufhin von den Wirtschaftsjunioren zum Bundesfinale nach Koblenz eingeladen. Als einer von 41 Regionalsiegern durfte er dort sein Können zeigen, was ihm auf beeindruckende Weise erfolgreich gelang. Adrian erreichte einen herausragenden 2. Platz – lediglich einem Mitwerber aus Kempten musste er sich geschlagen geben.

Als besonderes Dankeschön für seine hervorragende Leistung erhielt Adrian Meyer neben einem Gutschein aus der Buchhandlung eine einjährige Gastpraktikanten-Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunioren Würzburg für das Jahr 2012.



TAG DER AUSBILDUNGS- CHANCE

Wirtschaftsjunioren checken Bewerbungsmappen

Am 27. Juni 2011 fand der von der IHK bundesweit ausgelobte „Tag der Ausbildungschance“ statt. Rund 450 Jugendliche nutzten in Würzburg die Gelegenheit und informierten oder bewarben sich direkt bei den zahlreichen mainfränkischen Ausstellern vor Ort zu den rund 1.000 freien Ausbildungsstellen, die für das Jahr noch angeboten wurden.

Die Wirtschaftsjunioren unterstützten diese Veranstaltung indem sie interessierten Schülern einen „Bewerbungsmappen-Check“ anboten. Dabei wur-

den die mitgebrachten Unterlagen Schritt für Schritt besprochen und die Schüler erhielten ein individuelles Feedback aus Unternehmenssicht, was an ihren Mappen positiv oder negativ bzw. verbesserungswürdig ist. Kleine Tipps und praktische Hinweise für die Gestaltung der persönlichen Bewerbungsmappe oder zum Vorstellungsgespräch rundeten die Beratung ab. Der „Bewerbungsmappen-Check“ wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Text: Susanne Cornea
Foto: WJ Würzburg

Anzeige LAUB

BUSINESS KINO

Text: Ute Johäntgen
Fotos: Ulf Pieconka



Small Talk im Kino

Wer der Einladung zum Businesskino der Würzburger Wirtschaftsjunioren (WJ) gefolgt ist, konnte nicht nur einen aktuellen Blockbuster kostenlos anschauen, sondern auch Informationen über die Aktivitäten der Würzburger Jungunternehmer und Führungskräfte aus der Region sammeln, die Mitglieder der WJ persönlich kennenlernen und zahlreiche Kontakte herstellen.

Nach erfolgreichem Projektstart in 2010 wurde das Businesskino der WJ Würzburg in 2011 bereits an zwei Terminen im März und im Oktober in Zusammenarbeit mit dem CinemaxX angeboten. Jeweils über 150 Unternehmer, leitende Angestellte regionaler Firmen und Existenzgründer nahmen das Angebot wahr. „Natürlich liegt unser Augenmerk bei diesem Event darin, neue Mitglieder für unsere Idee zu begeistern und interessierte „Neulinge“ über unsere zahlreichen und vielseitigen Aktivitäten zu informieren“, erläutert Vorstandsmitglied Ines Bergauer, die mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Kommunikation die Veranstaltung organisierte.

Die WJ Würzburg gehören zu einem der aktivsten der insgesamt 214 Kreise auf Bundesebene. Für seine Mitglieder veranstalten die WJ kontinuierlich Betriebsbesichtigungen, Seminare, Workshops oder auch Fachvorträge zu aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Ein ganz besonderer Nutzen für die Mitglieder ist – neben Angeboten zur Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung – das Netzwerken mit Unternehmern und Gleichgesinnten, auch über die Landesgrenzen hinaus.

Nach dem Kinoerlebnis ließen die Teilnehmer den Abend bei lockerem Ambiente ausklingen. Mit „Ja“ antworteten die Gäste durchweg auf die Frage, ob ihnen der Netzworkeabend gefallen habe. Das Interesse für eine Mitarbeit bei den WJ Würzburg wurde geweckt. Amüsanter Film – nette Leute – gute Gespräche – ein kurzweiliger Abend, so das Fazit der Besucher.

Das vierte Businesskino der WJ Würzburg findet am **6. März 2012** erneut im CinemaxX statt.





Kunst kommt von Können

Am 21. November 2011 fand in den Greisingssälen der Stadt Würzburg die alljährliche VIP-Lounge der Wirtschaftsuniön Würzburg statt. Hierbei treffen sich traditionell einmal im Jahr die Wirtschaftsuniön Würzburg mit einer bekannten Persönlichkeit aus der Region zum „Round-Table-Gespräch“.

Waren hier meist prominente Politiker zu Gast, gab es dieses Jahr eine Neuerung:

Die Uniön begrüßten die Leiter des weit über die Grenzen Unterfrankens hinaus bekannten Würzburger Kabarets „Bockshorn“, Monika Wagner-Repiscus und Mathias Repiscus. Die seit über 25 Jahren erfolgreichen Künstler holten nahezu alle Größen des Deutschen Kabarets nach Würzburg, wie etwa Dieter Hildebrandt, Michael Mittermaier oder Urban Priol.

Doch der Weg zum Erfolg war auch oft steinig, so Mathias Repiscus. Zu Beginn bis Mitte der 80er Jahre gab es kaum Resonanz für das in Sommerhausen gegründete „Bockshorn“. Der Familienbetrieb musste seinen Kundenstamm erst kontinuierlich gewinnen.

„Nur durch beständig hohe Qualität der engagierten Künstler konnten wir uns mit der Zeit einen Ruf aufbauen, der die Menschen mittlerweile auch von weit her zu uns ins Bockshorn kommen lässt“, sagte der Gründer. Das impliziere aber auch, dass seine Bühne für so manchen bekannten Künstler nicht zugänglich sei.

„Kabarett ist nicht gleich Comedy, obwohl es auch in diesem Bereich gute Arbeit gibt“, informierte Mathias Repiscus. Ein Künstler qualifiziere sich aber nicht dadurch für seine Bühne, dass er in großen Stadien auftritt. „Er muss zu uns passen, dann ist er willkommen“ ist die Devise des Leiters, der neben dem Betrieb des „Bockshorns“ auch für viele Künstler die Regie der Stücke übernimmt.

Seinen Traum, das Kabarett mit Live-Musik zu ergänzen und eine Big Band spielen zu lassen, musste Mathias Repiscus allerdings begraben. „Meine Frau ist die Finanzchefin und legt bei 30 Übernachtungen für die Bandmitglieder ihr Veto ein. Sie würde sich vielmehr freuen, wenn ich selbst ein Stück präsentieren würde, dann könnte sie die Gage streichen.“

Ob es soweit kommt, wollte er aber offenlassen: „Momentan habe ich dafür keine Zeit, aber wenn ein Stück mal passen sollte, soll man niemals nie sagen“.

VIP-LOUNGE

Text: Florian Kleppmann
Foto: WJ Würzburg

RUNDER TISCH

Text: Dr. Sascha Genders
Foto: WJ Würzburg



WJ diskutieren mit OB Rosenthal über Würzburg-Themen

Der Termin hat mittlerweile Tradition: Einmal im Jahr treffen sich die Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg mit dem Würzburger Stadtoberhaupt, um die Belange der jungen Wirtschaft zu erörtern. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Themen wie der Studien- und Forschungsstandort Würzburg, die Zukunftsperspektive für das Hubland, neue Konzepte der Zusammenarbeit Wirtschaft/Wissenschaft oder der Wettbewerb der Stadt Würzburg um die Ansiedlung des Museums der Bayerischen Geschichte.

Die WJ Würzburg um Kreissprecher Holger C. Metzger, Geschäftsführer Dr. Sascha Genders, Vorstandsmitglied Florian Kleppmann sowie Sabine Werner und Alexander Mark nutzten das Gespräch mit dem Oberbürgermeister, um die Themen aufzugreifen, die den Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern unter den Nägeln brennen.

Ein zentraler Diskussionspunkt war der Hochschul- und Wissenschaftsstandort Würzburg. Durch die zunehmenden Studentenzahlen an den drei Hochschulen steht die Stadt vor infrastrukturellen Herausforderungen wie die Schaffung erforderlicher Wohnkapazitäten oder die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Außerdem stellte der Oberbürgermeister die beeindruckenden Entwicklungschancen am Hubland, Leighton Areal, vor: Neben der Nutzung für die Landesgartenschau 2018 sollen hier neue Wohnflächen für bis zu 3.500 Bewohner entstehen sowie Gewerbe-

ansiedlungen realisiert werden. Bei letzteren denkt Rosenthal vor allem an wissenschafts- und universitätsnahe Einrichtungen, auch um Ausgründungen aus den Hochschulen heraus zu fördern und so den Wirtschaftsstandort Würzburg zu stärken. Als Positivbeispiele für gelungene Synergien zwischen Forschung und Unternehmertum verwies Rosenthal auf das ZAE Bayern oder das Zentrum für Telematik, beides Einrichtungen, die bereits erfolgreich in Zukunftsmärkten wie Robotik, Telemedizin oder Energieeffizienz tätig sind.

Kurz angerissen wurde im Gesprächsverlauf die gesicherte Fertigstellung und Nutzung des Hotelturns Würzburg in der Schweinfurter Straße ab Herbst 2012. Entschlossen zeigte sich Rosenthal ferner bei der Bewerbung der Stadt um das Museum für Bayerische Geschichte, welches Würzburg als Kulturstandort im Norden Bayerns sichtbar gut zu Gesicht stünde. Für die weitere Belebung der Würzburger Innenstadt wünscht sich das Stadtoberhaupt zudem die weiterhin stattfindende Ansiedlung gehobener Markensegmente, beispielsweise aus dem Mode- und Textilbereich. Dämpfen musste der Oberbürgermeister den Wunsch der WJ nach einer neuen Veranstaltungshalle für Sport- und Freizeitveranstaltungen in der Stadt. Hierzu bedürfe es neben standortrelevanten Entscheidungen insbesondere privatwirtschaftlicher Initiativen und entsprechender Finanzierungskonzepte, die jedoch zurzeit nicht vorliegen.



KNOW HOW TRANSFER

Zu Gast im Bayerischen Landtag

Aus ganz Bayern waren zahlreiche Wirtschafts-
junioren (WJ) anlässlich des diesjährigen „Know
How Transfer“ drei Tage zu Gast im Bayerischen
Landtag in München. Aus Würzburg nutzte Dr.
Sascha Genders, Geschäftsführer der WJ Würz-
burg, die Möglichkeit, um Thomas Hacker, Vorsit-
zender der FDP-Landtagsfraktion, bei seiner poli-
tischen Arbeit zu begleiten, und um an Arbeitskreis-,
Ausschuss- und Plenarsitzungen sowie an partei-
internen Gesprächen teilzunehmen. Ferner konnte
Dr. Genders seinem „Know How Transfer“-Partner
die Anliegen und Arbeitsschwerpunkte der Würz-
burger Jungunternehmer näher bringen.

Idee des bayerischen „Know How Transfer“ ist es,
dass ein Jungunternehmer durch die enge Zusam-
menarbeit mit einem Landtagsabgeordneten die
parlamentarische Arbeit aus erster Hand kennen-

lernt. Zeitgleich nutzen die Politiker sämtlicher im
Landtag vertretenen Fraktionen das Angebot, um
im persönlichen Dialog mehr über die Arbeit der
jungen Wirtschaft zu erfahren.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den
Wirtschaftsjunioren Bayern e. V., an der vom 21.
bis 24. November 2011 insgesamt 40 WJ und
ebenso viele Landtagsabgeordnete teilnahmen.
Ein besonderer Höhepunkt war eine Abendveran-
staltung in der IHK für München und Oberbayern
am 23. November mit Bayerns Wirtschaftsminister
Martin Zeil, IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Dries-
sen und Dr. Alexander Schumann, neuer Chef-
volkswirt des Deutschen Industrie- und Handels-
kammertages (DIHK), zum Thema „Standort
Faktor Mensch – Fachkräftesicherung für den
Wohlstand unserer Gesellschaft“.

Der Geschäftsführer der WJ Würzburg, Dr. Sascha
Genders (3. v. l.), zu Gast bei Thomas Hacker (1. v. l.),
FDP-Fraktionsvorsitzender im Bayerischen Landtag,
und Staatssekretärin Katja Hessel (2. v. l.).

HENNEBERGER UND PARTNER STEUERBERATER



HERMANN HENNEBERGER
STEUERBERATER
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER (VBP)

MATTHIAS HENNEBERGER
STEUERBERATER / DIPL.-HDL.
GRÜNDUNGS COACH (KfW)
RATING ADVISOR

FINNLAND

Text: Martin Stetter,
Andrea Möhler, Miriam Weihprecht
Fotos: Andrea Möhler, Miriam Weihprecht



The Sauna experience ...

... lautete das viel versprechende Motto der Einladung zur JCI Nationalkonferenz 2011 nach Finnland.

Am 13. Oktober 2011 war es endlich soweit. Als „deutsche Delegation“ reisten wir zu siebt nach Jyväskylä in Finnland. Am Abend wurden wir sehr herzlich von unseren Twinning-Freunden typisch „finnisch“ empfangen. Es erwartete uns ein leckeres Abendbuffet in einer kleinen Saunahütte. Nach erholsamen Saunagängen wurde uns das bevorstehende, endgültige Programm und alle damit wichtigen Informationen für die kommenden Tage vorgestellt. Wir nutzten diese kleine, herzliche Willkommensparty, um unsere Gastgeschenke „Arschlettis“ (Saunatücher) zu übergeben.

Am Freitagmorgen startete unser Twinning-Programm mit einer interessanten Betriebsbesichtigung von Marko Huttunen. Sein Unternehmen macht es sich zur Aufgabe, alte Gebäude, Firmenanlagen und verwaiste Areale zu sanieren und anschließend zu vermieten. Alle Zusatzleistungen wie Telefon, Internet, Reinigung und die Ausstattung mit Kantine werden dabei vorgenommen. Im Anschluss an den Vortrag bildeten wir Teams und brachten durch Workshops unsere Ideen ein. So war zum Beispiel eine Aufgabe, die uns gestellt wurde, ein brachliegendes Gebiet mit unseren Vorschlägen und Inspirationen so zu gestalten, dass wir mit 55 und mehr Jahren dort gut leben können. Nach der Vorstellung unseres Arbeitsauftrages erhielten wir Einblicke von Hans-Peter Siefen, einem Jungunternehmer von Nordic Business Forum aus Finnland, der durch das Engagieren von hochkarätigen, weltbekannten Rednern (zum Beispiel El Gore im September 2011) in kürzester Zeit erfolgreich und

weit über die Grenzen von Finnland hinaus sehr bekannt wurde.

Am späten Nachmittag, nach vielen theoretischen und sachlichen Informationen, wechselten wir zu dem Motto der Nationalkonferenz: „The sauna experience ...“. In einer schönen Wellnessanlage genossen wir die finnische Sauna. Am Abend ging es gemeinsam, in unseren grünen LAKO-Shirts, zum offiziellen Start der Konferenz. Ungeplant und völlig überraschend erlebten wir hier gemeinsam das Highlight unserer Finnlandreise. Unser langjähriges JCI-Mitglied, Jochen Berninger, wurde auf die Bühne gerufen und zum „Ehrenmitglied JCI Jyväskylä“ ernannt. Danach ließen wir die Sektkorken knallen und feierten fröhlich und ausgelassen mit viel JCI Networking.

Am nächsten Morgen besichtigte unsere Gruppe die alte Papierfabrik vor Ort. Im Anschluss besuchten wir gemeinsam das Kongress-Zentrum, wo wir uns „rund um das Thema Sauna“ erkundigen konnten. Wir erkannten hier, dass die Finnen in der Lage sind, in alles und überall eine Sauna einzubauen. Um nur einige Beispiele zu nennen: Ein Omnibus mit Whirlpoolanhänger, ein 5-Mann-Zelt und sogar ein sich im Einsatz befindender Heißluftballon!

Sehr beeindruckend für uns alle war die Teilnahme am Galaabend. Im Abendkleid und Anzug hatten wir Ehrenplätze bei unseren Twinning-Freunden, schlemmten ein 3-Gänge Menü und schwangen anschließend zu ABBA-Liedern kräftig das Tanzbein. Wir durften die Ernennung von



neun finnischen Senatoren sowie weitere Preisverleihungen miterleben. Es hat uns sehr beeindruckt, wie enthusiastisch die sonst ruhigen Finnen bei diesen Ehrungen mitgegangen sind.

Am Sonntag hieß es langsam Abschied nehmen. Hierzu wurden wir zu Panu in seine schöne, mit Seeblick gelegene Wohnung zum Brunch eingeladen. Nun übergaben Anke und Jochen unser offizielles „Twinning-Geschenk“: Die 12 Jahre bestehende Twinning-Freundschaft wird durch die bedruckte JCI-Wanduhr symbolisiert.

Der Sonntagnachmittag und Montagvormittag stand für die Reisenden zur freien Verfügung.

Nach einem leckeren Abschiedsessen bei unserem WJ Würzburg Ehrenmitglied Kimmo und seiner netten Frau Seija, machten wir uns am 17. Oktober 2011 gemeinsam auf den Heimweg.

Wir bedanken uns bei unseren finnischen Freunden für die gute Gastfreundschaft, die tollen Eindrücke, die guten Gespräche und sagen mit Vorfreude auf das nächste Treffen: „AUF WIEDERSEHEN“.



Erleben Sie Dienstleistung
...die wir leben.



SILBER

**in der Kategorie
Bestes EventCatering
in der
Direkten Wirtschaftskommunikation**



www.FRCatering.de



AUXERRE

Text: Franziska Mantei
Foto: iStpckphoto.com



St.-Vincent Festivals JCI Auxerre

Am 4. Februar 2011 war es soweit und meine erste Fahrt zu unseren Twinningpartnern in Auxerre stand an, die dritte Fahrt von WJ Würzburg und JCI Gent Artevelde aus Belgien am ersten Februar-Wochenende. Ich habe schon viel von Frankreich gesehen, aber in das Burgund hat es mich bislang noch nicht verschlagen. Dabei ist das eine wunderschöne Weinregion und die romantische Stadt liegt direkt an dem Fluss Yonne. Wir wohnten in einem royalen Gutshaus mit Blick auf den Garten, in dem vorletztes Jahr der große Geburtstag gefeiert wurde. Am Samstag führte uns Laurent nach einem üppigen 3-Gänge-Menü (selbstverständlich begleitet von passenden Weinen) durch die mittelalterliche Stadt Noyers-sur-Serein. Dort sahen wir unter anderem den schmalsten freistehenden Schornstein und die ersten Schneeglöckchen des Jahres. Danach ging es über den Aussichtspunkt der Weinregion Irancy in einen Weinkeller, in dem wir eine Vielzahl köstlicher Rotweine dieser Region probierten. Wir festigten unsere Partnerschaft beim Ausklang des Tages mit einem köstlichen Abendessen in einem Landgasthof.

Am Sonntag war es soweit für den Höhepunkt des Wochenendes: der gemeinsame Besuch des St.-Vincent Festivals, welches jedes Jahr in einem anderen Dorf der Weinanbauregion vom Chablis stattfindet. Dieses Jahr war wieder das gleichnamige Dorf Chablis an der Reihe, das in einem Tal umgeben von Weinbergen liegt und wunderschön mit Papierblumen geschmückt wurde. Nach dem Erwerb der Ausrüstung – ein Glashalter zum Umhängen, Weinglas zum Einhängen und Gutscheine mit Coupons für Essen – feierten wir gemeinsam das Beisammensein in netter Runde.

Ich deckte mich noch mit Mousse au Chocolat und Rilette für die kommende Woche ein, bevor es nach einem letzten Glas Weißwein und einer Portion Weinbergschnecken bereits Zeit für den Abschied war. Sehr schnell verging die schöne Zeit, aber ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in Gent, Brüssel ...



Wirtschaftsjunioren erneuern Partnerschaft mit Gent Artevelde

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg pflegen seit Jahren intensive Partnerschaften zu befreundeten Juniorenkreisen über die nationalen Grenzen hinaus. Vorstandssprecher Holger C. Metzger nutzte den Weltkongress des weltweit tätigen Verbandes Junior Chamber International (JCI), dem internationalen Dachverband der deutschen Wirtschaftsjunioren, Anfang November 2011 in Brüssel, um die Partnerschaft zwischen dem belgischen JCI-Kreis Gent Artevelde und Würzburg zu erneuern. Im feierlichen Rahmen wurde das Twinning durch Metzger und Peter Anckaert, Vorsitzender von JCI Gent Artevelde, sowie Anke Cherdron, WJ Würzburg, und Siska Castelain, JCI Gent Artevelde, offiziell unterzeichnet.

„Ziel der Partnerschaft ist es, die Zusammenarbeit zwischen Jungunternehmern und Führungskräften aus Würzburg und dem belgischen Nachbarn durch Projekte und Kooperationen zu intensivieren. Zudem soll durch den gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein wichtiger Leitgedanke der ehrenamtlichen Juniorentätigkeit aufgegriffen werden, nämlich das Leben von Netzwerken“, so Metzger.

Neben der Partnerschaft zu Gent Artevelde pflegen die WJ Würzburg ein internationales Twinning mit dem finnischen JCI-Kreis Jyväskylä und dem französischen Auxerre.



GENT ARTEVELDE

Text: Dr. Sascha Genders

Foto: WJ Würzburg, dreamstime.com

EUKO

Text: Michael Fuchs
Fotos: Susanne Cornea



Mediterranean Emotions ...

... zur JCI-Europakonferenz in Tarragona vom 1. bis 4. Juni 2011

Der Start zur Konferenz begann für die Delegation aus dem WJ-Kreis Würzburg am 1. Juni mitten in der Nacht mit der Reise zum Flughafen Frankfurt-Hahn im strömenden Regen. Aber das Ziel war das „warme“ Katalonien. Bei kühlen 9°C gelandet, wurden wir mit dem Shuttle vom Flughafen Reus in das ca. 15 km entfernte Tarragona gefahren und konnten auf dem Weg zum Hotel direkt eine erste kleine Stadtrundfahrt mitmachen.

In Tarragona angekommen, gingen wir nach dem Check-in im Hotel zunächst zum Plaça de la Font, dem Marktplatz mit einer Ansammlung von Gaststätten, Bars und Kneipen, um mit einer Currywurst und Pommes spanischer Art den Hunger zu stillen. Im Anschluss durften wir uns im Congress-Centrum Tarragona wiederum zum Check-in anstellen, um nun auch offiziell bei der EuKo gemeldet zu sein.

Abends fand im Camp de Mart Auditorium (einer großen Freilichtbühne) die Opening Ceremony statt, verbunden mit der Catalan Welcome Night. Im Rahmen der Opening Ceremony wurden auch sogenannte „Castells“ (für Katalonien charakteristische Menschentürme) gebaut und landestypische Stocktänze aufgeführt.

Bei der Welcome Night konnten wir uns mit anderen bekannten und unbekannten EuKo-Teilnehmern treffen, um das persönliche Netzwerk auszubauen und für die kommenden Tage Kontakte zu knüpfen.

Tag 2 – 2. Juni 2011

Am zweiten Tag war eine Bustour mit anderen JCs nach Barcelona angesetzt, die mit knapp

30 Minuten Verspätung startete. Wir fuhren etwa eine Stunde in die Hauptstadt Kataloniens, um dort an einer Stadtführung teilzunehmen. Eine markante Sehenswürdigkeit war zum Beispiel ein Haus des Architekten Antoni Gaudi, die Casa Milà, mit vielen Rundungen und geschwungenen Formen. Das imposanteste Bauwerk des Architekten ist allerdings die Sagrada Familia, eine unvollendete Kirche, die aber dennoch ein Wahrzeichen Barcelonas ist.

Aus Barcelona zurückgekommen, hatten wir noch etwas Zeit, um uns etwas auszuruhen, frisch zu machen und eine Tapas-Bar zu suchen, um uns dort über die Eindrücke des Tages mit Junioren anderer Kreise auszutauschen.

Am Abend fand die erste internationale Nacht statt, eine weitere Gelegenheit, um europaweite Kontakte zu knüpfen. Gastgeber war die belgische Delegation. Gestärkt mit Bier und Pommes konnte man hier in einer großen Lagerhalle direkt am Hafen der Feier- und Netzwerklaune freien Lauf lassen.

Tag 3 – 3. Juni 2011

Auf dem Plan stand die Mediterranean Sailing Tour Nummer 2 mit den spanischen Gastgebern. Nachdem man uns von der Tour Nummer 1 des Vortages vorgeschwärmt hatte, durften wir natürlich diese Tour nicht verpassen. So waren wir pünktlich am Treffpunkt, um mit dem Katamaran den Tag auf dem Wasser zu verbringen. Wir mussten jedoch recht schnell feststellen, dass es neben der Nummerierung auch andere wesentliche Unterschiede gab: So entpuppte sich der Katamaran



als ein motorisiertes Touristenboot einschließlich der aggressiven Lautsprecher, durch welche uns der Ölhafen Tarragonas in interessanter Weise nähergebracht wurde. Die Wetterlage ließ eine längere Fahrt auf dem Schiff nicht zu und Tarragona besitzt einen der wichtigsten Ölhäfen des Mittelmeeres. Rechtzeitig vor dem Einsetzen eines starken Regenschauers erreichten wir nach 1,5 Stunden wieder sicher die Mole.

Am Ende des Tages war es soweit: die zweite Internationale Nacht – GERMAN NIGHT – stand an. Im Anschluss an die D-A-CH-Apéro (eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen, Österreicher und Schweizer) war die German-Night auch dieses Jahr eines der Highlights der EuKo. Hier stand das Feiern mit Freunden im Vordergrund, das bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Tag 4 – 4. Juni 2011

Den vierten Tag der Europakonferenz hatten wir der Stadt Tarragona gewidmet. Die historische Altstadt mit den vielen römischen Monumenten sowie das angrenzende Mittelmeer sind jederzeit eine Besichtigung wert. Wir haben

uns das Amphitheater, die Kathedrale, Reste der römischen Wagenrennbahn und weitere Sehenswürdigkeiten angesehen. Anschließend halfen wir bei den Vorbereitungen für den VIP-Cocktail, der vom Bavarian International Officer Oliver Neudert organisiert wurde. Schließlich hatten wir noch Zeit, die Tradeshow zu besuchen und unsere Anmeldungen für die EuKo 2012 in Braunschweig abzugeben.

Das Gala-Dinner zum Ende einer jeden Europakonferenz fand 2011 an einem Ort statt, der typischer für Katalonien nicht sein könnte: mitten in der „Plaça de Braus“, einer alten Stierkampfarena. Während des Dinners wurden die Ehrenpreise verliehen. Zum Abschluss wurde der große Schlüssel für die Europakonferenz 2012 in Braunschweig an den deutschen Konferenzdirektor übergeben. Nach dem Ende des offiziellen Teils konnten alle Teilnehmer nochmals bei der anschließenden Party ausgiebig feiern.

Nach vier interessanten Tagen und einer Nacht der Kommunikation bei der Europakonferenz 2011 startete vormittags der Flieger zurück nach Deutschland.

Lust auf ein neues Bad?



Auch Ihnen baut Herrlein ein traumhaft schönes Komplettbad.

Sandäcker 8 • 97076 Würzburg • www.herrlein.de

0931/66 16 00

KH Herrlein
Sanitär • Heizung

WEKO

Text: Gabriele Adam
Fotos: WJ Würzburg, WJD



Den Flair einer Weltkonferenz hautnah erleben!

Zehn Würzburger Wirtschaftsjunioren sind zur diesjährigen Weltkonferenz nach Brüssel gereist – eine relativ hohe Teilnehmerzahl. Aber es bot sich an, einmal den „Duft“ einer großen, weltweiten Wirtschaftsjuniorenkonferenz zu erleben, wenn dieser durch die Überwindung von nur 500 km zu schnuppern war. Einige der Würzburger Delegation nutzten die Möglichkeit, bequem im Bayernbus bei voller Verpflegung zu reisen.

In Brüssel angekommen, galt es erst einmal, das Messegelände zu finden und sich in die Schlangen zum Einchecken einzureihen. Hier konnten wir schon erste Kontakte knüpfen und Freunde begrüßen. Nach der Eröffnungszeremonie ging es zum

Welcome-Abend in eine alte Fabrikhalle, wo wir die belgischen Köstlichkeiten – Pommes mit den unterschiedlichsten Saucen, aber ohne Salz, und Bier – genießen konnten. Die beiden DJ's und die Band brachten die Halle bald zum Kochen und wir feierten bis in die Morgenstunden unser Wiedersehen mit vielen internationalen Freunden.

Am nächsten Abend stand eines der Highlights für die Würzburger Delegation an: die Erneuerung des Twinning-Vertrages mit Gent-Artevelde. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in einem historischen Lokal in der Nähe des Brüsseler Fischmarktes vertieften wir unsere Freundschaft mit interessanten Gesprächen, unterzeichneten den





Vertrag für weitere fünf Jahre und eilten danach zur German Night, um festzustellen, dass hier die Stimmung schon auf dem Höhepunkt war und nur noch begrenzter Einlass war. Wer Einlass fand, genoss die ausgelassene Stimmung und bereits am nächsten Morgen konnte man vernehmen, dass die German Night wieder eines der Highlights der Konferenz war.

Neben den Aktivitäten rund um die Konferenz hatten wir auch ausreichend Zeit und schönes Wetter, um uns die Stadt anzuschauen, die typischen Mitbringsel wie Spitzen und Pralinen zu ergattern, das Atomium zu besichtigen und im Café des Hotel Metropol bei Bier und Apéritif das Brüsseler Leben an uns vorbeiziehen zu lassen.

Der Galaabend auf dem Messegelände war der krönende Abschluss einer rundum gelungenen Konferenz. Und – oh überraschendes Wunder! – es fuhren unerwartet Shuttlebusse von den Konferenzhotels zur Veranstaltung, nachdem wir uns schon für eine Fahrt durch den Brüsseler Untergrund „fein“ gemacht hatten. Die Bühnenshow der Band war legendär und schon fünf Minuten nach dem Beginn der Show war die Tanzfläche voll mit Wirtschaftsunioren, die ausgelassen eine tolle Konferenz feierten.



Die einzige Grenze
für unser Wissen
bildet das Nichtwissen.

Rudolf Virchow (1821 – 1902)



WÜ BY NIGHT

Text: Stefan Breitzke
Fotos: Ulf Pieconka



Feuer, Verletzte und jede Menge Action

Die Wirtschaftsjunioren lassen es krachen und machen die Nacht zum Tage

Nach einer mehrjährigen Pause war es 2011 wieder so weit, die Wirtschaftsjunioren schauten sich erneut im unternehmerischen Nachtleben um. Was passiert denn so alles in der Wirtschaft, während das feierlaunige Volk sich dem Trubel der fränkischen Großstadt hingibt?

Wie gewohnt starteten wir in einer Gruppe mit 20 Personen mit einem stärkenden Schmaus. Nach Obatzdem und einer süffigen Hopfenkalt-schale bestiegen wir den Bus unseres Fördermit-gliedes Gerhard Schraud und ließen uns zur ersten Station fahren. Wer hinter dem eher nüch-ternen Titel „MHKW“ einen langweiligen Einstieg in den Abend vermutete, wurde positiv überrascht: Ferdinand Kleppmann, Vater unseres Vorstandes Florian und Geschäftsleiter des Müllheizkraftwerkes, führte fundiert, launig und unterhaltsam durch eine hoch interessante Präsentation. Das Würz-

burger MHKW, in dem der Müll aus der Region Würzburg-Kitzingen und aus großen Teilen West-mittelfrankens verbrannt werden, sei hervorragend aufgestellt und für die Zukunft gerüstet.

Bei einem Rundgang durch die Hallen beeindruckten vor allem der Monsterkran, der zwischen gelben Säcken, Autositzen und Matratzen für Ordnung sorgt, ein Blick in gleißendes Feuer, das spielend alles verschlingt, was man ihm zu fressen vorwirft und abschließend auch der fantastische Blick über Würzburgs Dächer. Von der „Dachterrasse“ aus lässt sich neben der künstlerisch gestalteten Außenfassade auch gut erfassen, wie herrlich die Festung beleuchtet ist. Alleine das war diesen Besuch schon wert.

Die zweite Station verheißt gleißenden Rauch, Hektik, Hochspannung und Katastrophen: Die Feuer-





wehr ist unser Ziel. Nach einer kurzen Begrüßung in der Würzburger Leitstelle kommen wir direkt zu den Spezialfahrzeugen, die für unterschiedlichste Zwecke gerüstet auf ihren nächsten Einsatz warten. Wie viel Ausrüstung, Material, verschiedenste Brandbekämpfungsmittel und Spezialgeräte da noch neben schönem Schlauch mit an Bord sind, ist beeindruckend. Schnell wird klar, dass eine Menge Wissen gefragt ist, dies alles korrekt zu bedienen; und das unter extremer Anspannung, in Stresssituationen und in teilweise langwierigen und anstrengenden Einsätzen bis an den Rand der Erschöpfung.

Nachdem wir die komplette Ausrüstung in Händen hatten, die Feuerwehrfrau oder -mann am Leib tragen müssen, ist die Bewunderung groß. Hier ist körperliche Fitness Pflicht und kann im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden. Nichts ist mit der reinen Romantik Grisuscher Prägung, hier ist rund um die Uhr mit allem zu rechnen. Im mit geschätzten 100 Bildschirmen ausgestatteten Leitstand ist heute zwar ein ruhiger Freitag, ohne Hektik und Katastrophen, aber so können wir wenigstens den sehr spannenden Ausführungen von Brandinspektor Stefan Schwenkert ohne Unterbrechung bis zum Ende folgen.

Weiter geht's zur dritten Station – Ziel ist der Mainfrankenpark, der mit seinem schillernden Nachtleben ein großes Einzugsgebiet hat und die Massen seit vielen Jahren anzieht. Uns zieht es in das Cineworld, in dem wir vom Chef persönlich empfangen werden. Lothar Michel gibt sich die Ehre und uns einen Einblick in sein von viel Herzblut getragenes Kino. In dem oberhalb der Säle verlaufenden Verbindungsgang sehen wir direkt über die Köpfe des geneigten Publikums mitten rein in die neuesten Blockbuster, die hier täglich Action, Tragödie, Klamauk und vieles mehr an Emotionen in die Köpfe und Herzen transportieren.

Bewundernswert, mit welchem Vertrauensvorschuss wir uns hier in dem schmalen Gang bewegen dürfen: Direkt in Reichweite zu Filmrollen, die knapp neben unseren Köpfen in konstruktiv beeindruckender Gleichmäßigkeit vor sich hinsurren. Ein kleiner Stolperer an der falschen Stelle und wir hätten im wahrsten Sinne direkt in das Würzburger (Kino-)Nachtleben eingegriffen. Das ist Kinotopp der alten Schule, und diese Zeiten sind, mit ein bisschen Wehmut zwar, aber doch unaufhaltsam vorbei. Der digitalen Technik sind nun modernere Geräte geschuldet, die hier kurzfristig komplett zum Filmvergnügen beitragen. Mit der Vorführung dreier aktueller Trailer können wir uns davon dann auch noch live überzeugen.

Wir nehmen zum Abschluss der Stippvisite einige Meter Film in Streifen mit und sind wieder um einiges schlauer: Bei den Wirtschaftsjunioren ist der Blick eben nicht nur auf die Leinwand, sondern auch auf das Dahinter gerichtet.

Würzburg schläft nie, das wurde uns bewiesen. Ein spannender Abend in lustiger Runde, Wirtschaftswissen bei Nacht mit Informationen aus erster Hand: Das war Würzburg by night 2011. Allen beteiligten Firmen und Personen an dieser Stelle ein herzlicher Dank!

Gesundheit in besten Händen

**BERATUNG
IN BESTEN HÄNDEN**

Die AOK Bayern macht sich stark für „Gesunde Unternehmen“. Nutzen Sie diesen Vorteil! Mehr auf www.aok-business.de/bayern.

DITEC

Text: Gabriele Adam
Fotos: Ulf Pieconka



Betriebsbesuch bei ditec Dichtungstechnik GmbH in Kitzingen

Gabriele Adam, Fördermitglied der Wirtschaftsjunioren Würzburg, verschaffte Ende Januar 2011 26 Führungskräften aus Stadt und Landkreis Würzburg einen interessanten Einblick in die familiengeführte ditec Dichtungstechnik GmbH. Das 1973 am Standort Kitzingen durch den Vater gegründete und heute hauptsächlich durch die Geschwister Gabriele und Christoph Adam geführte Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Gummi- und Gewebekompensatoren sowie Brandabschottungen.

Die Kompensatoren dienen der Abdichtung zweier Rohrelemente, die bis zu mehrere Meter Durchmesser haben können. Durch diese Verbindungselemente werden Dehnungen aufgenommen oder die Übertragung von Vibrationen durch Maschinen oder Pumpen auf angrenzende Anlagenteile verhindert. Zur Anwendung kommen die ausschließlich in Kitzingen produzierten Güter in Industrie-

anlagen, Kraftwerken oder in Meerwasserentsalzungsanlagen.

Das Unternehmen beschäftigt aktuell rund 70 Mitarbeiter, bei Übernahme der Geschäftsführung durch die Geschwister Adam im Jahr 1996 waren es nur halb so viele. Dieses starke Wachstum zeigt sich auch dadurch, dass die ditec-Gruppe heute in nahezu allen europäischen Staaten vertreten ist.

Außerhalb Europas ist man insbesondere in Russland, den arabischen Staaten sowie in Südamerika aktiv. Trotz dieser positiven Zukunftsaussichten im globalen Wettbewerb hält die Geschäftsführung am Standort Kitzingen fest. „Durch die Konzentration auf unser Kerngeschäft, die Bündelung der gesamten Wertschöpfungskette vor Ort sowie das hohe Know-how in der Region gibt es keinen besseren Standort“, so Geschäftsführerin Gabriele Adam.





Oldtimerstammtisch bei Weyermann® Malz in Bamberg

Am Dienstag, den 5. Juli starteten wir am späten Nachmittag mit dem Zug vom Hauptbahnhof Würzburg, mit Ziel Weyermann® Malz in Bamberg, zum legendären Oldtimertreffen, welches bereits zum 11. Mal stattfand.

Rund 400 historische, heiß geliebte und bestens gepflegte Oldtimer erwarteten uns auf einem ihnen zugewiesenen Parkplatz. Man sagte uns später, dass sich geschätzte 2.000 Gäste an den Fahrzeugen erfreuten. Aus einem Umkreis von über 250 km reisten die Besitzer der Liebhaberautos und -zweiräder zu dem Weyermann® Oldtimertreffen an, das immer am ersten Dienstag im Juli am traditionellen und unter Denkmalschutz stehenden Stammsitz der über 130 Jahre alten Firma Weyermann® Malz stattfindet. Die weiteste Anfahrt hatte ein Citroen ID 20 D-Super aus Berlin, dicht gefolgt von einem Porsche 911 S aus München. Die ältesten Fahrzeuge waren ein DKW P 15 mit Baujahr 1928, ein Ford A Tudor F mit Baujahr 1929 und ein Citroen AC mit Baujahr 1930.

Zum wiederholten Male beim Weyermann® Oldtimertreffen dabei war auch Pierre Brière, ein gebürtiger Franzose aus Reundorf mit seinem britischen Bentley. Und dieser Bentley mit Baujahr 1959 ist etwas ganz besonderes: er wurde einige Zeit von der britischen Regierung als Diplomatenfahrzeug genutzt, davon zeugt noch heute der Fahnenhalter neben der Motorhaube, das getönte Glas für die Rücksitzplätze und das Mützenablagefach vorne für den Chauffeur.

Die ganze Aufmachung des Weyermann® Oldtimertreffens lobt auch Günter Kartau, der mit seinem MG TD aus dem Jahre 1952 von Ebing angereist ist. Er ist schon das sechste Mal dabei und erzählt stolz von dem „Schrotthaufen aus Kalifornien“, den er nach der Containerlieferung aus den USA acht Monate lang liebevoll zu dem Schmuckstück gemacht hat.

Ebenfalls aus den USA – genauer gesagt aus Las Vegas – stammt der pinke Cadillac der Familie Lessner. Die Flosse des knalligen „Schiffes“ mit Baujahr 1959 imponiert genauso wie sein Verbrauch von 20 Litern auf 100 km. In 1.500 Arbeitsstunden hat Ulrich Lessner den Cadillac in seinen heutigen einwandfreien Zustand gebracht. Ich habe natürlich die Chance genutzt, um mich mit diesem „Barbietraum“ fotografieren zu lassen, schmunzel.

So endete wieder eine außergewöhnliche Business-Lounge, und wir nahmen jede Menge wunderbare Eindrücke mit nach Hause. Mir persönlich hat der pinkfarbene Cadillac am besten gefallen ...



OLDTIMER-LOUNGE

Text: Katrin Böse

Fotos: WJ Würzburg

JUSTIZ VOLLZUGS ANSTALT

Text: Dr. Sascha Genders
Foto: iStockphoto.com



Jungunternehmer hinter Gittern

Die WJ Würzburg konnten anlässlich einer Betriebsbesichtigung eine nicht alltäglich Erfahrung machen: Bei einem Blick in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Würzburg gewannen die 25 Junioren aus Würzburg und Kitzingen einen Eindruck von dem Alltagsleben hinter Gittern.

Dass die JVA Würzburg am Stadtrand Würzburgs durchaus Ziel eines Betriebsbesuches sein kann und sie den Charakter eines mittelständischen Betriebes aufweist, machten der stellvertretende Anstaltsleiter Ullrich Mann und Werkdienstleister Wolfgang Dobler im Rahmen der Anstaltsvorstellung deutlich: Von den insgesamt rund 600 Inhaftierten können nahezu 300 Gefangene durchgehend in den vier Unternehmerbetrieben sowie in den neun Eigenbetrieben beschäftigt werden, wobei das Spektrum der Beschäftigung von leichten Montagearbeiten bis hin zu anspruchsvollen hand-

werklichen Tätigkeiten reicht. Einzelne Gefangene haben zudem die Möglichkeit, Ausbildungsberufe zu erlernen, Meisterprüfungen abzulegen oder sich durch Fernstudien weiterzuqualifizieren. Die JVA beschäftigt mehr als 250 Bedienstete, neben dem Vollzugsdienst insbesondere Handwerksmeister im Werksdienst, Krankenpflegedienste, Ärzte, Sozialpädagogen, Psychologen, Juristen und Verwaltungsbedienstete.

Neben einem Einblick in die Organisationsstruktur der JVA, in die verschiedenen Anlagen und Einrichtungen konnten die WJ das Alltagsleben in der JVA hautnah mit einer Besichtigung einzelner Inhaftierungszellen kennenlernen. Trotzdem waren alle Teilnehmer sichtlich erleichtert, als sich die Außentüren der JVA Würzburg öffneten und man sich bei der Anstaltsleitung für den Besuch bedanken konnte.



CORNEA & FRANZ
RECHTSANWÄLTE



MARKENRECHT ■ STEUERRECHT ■ VERTRAGSRECHT ■ GESELLSCHAFTSRECHT ■ WETTBEWERBSRECHT ■ SANIERUNGSBERATUNG ■ UMSTRUKTURIERUNGEN

www.cornea-franz.de

IHRE KANZLEI FÜR
WIRTSCHAFTSRECHT –
AN 3 STANDORTEN
FÜR SIE DA!

WÜRZBURG ■ Berliner Platz 10 ■ Tel. 0931 359390
LOHR AM MAIN ■ Untere Brückenstr. 2 ■ Tel. 09352 877822
ASCHAFFENBURG ■ Hanauer Str. 8 ■ Tel. 06021 4486801



NOTHING BUT NETS

Kampf gegen Malaria

Jedes Jahr sterben laut Weltgesundheitsorganisation fast eine Million Menschen an Malaria. Alleine in Afrika stirbt alle 30 Sekunden(!) ein Kind unter fünf Jahren an der Krankheit, die heutzutage hauptsächlich durch den Stich von Moskitos übertragen wird. Die Wirtschaftsjuvenioren Würzburg haben sich Gedanken gemacht, wie sie auf die Auswirkungen von Malaria aufmerksam machen und einen Beitrag zur Bekämpfung der Krankheit leisten können.

So kam es zu der Idee, dass das WJ Basketball-Projektteam gemeinsam mit den s.Oliver Baskets bei einem Heimspiel in Würzburg eine große Spendenaktion für die Kampagne „NothingButNets“ organisierte. „NothingButNets“ ist ein weltweiter Aktionsplan mit dem Ziel, durch den Kauf und durch die Verteilung von speziellen Mückennetzen die Ausbreitung von Malaria zu stoppen.

Beim 77:73 Heimsieg der Baskets am 9. April 2011 gegen die UBC Hannover Tigers spielte das Ergebnis eine besondere Rolle: Je mehr Bälle die Würzburger Baskets „ins Netz“ brachten, umso mehr Netze wurden gespendet, denn für jeden erzielten Punkt der Baskets erwarben die drei

Hauptsponsoren TECHNIKdirekt, Euroshop und Hesse von Nordeck je ein Moskitonetz. Zudem waren auch alle Zuschauer zum Spenden eingeladen und konnten dabei eine tolle Reise – gestiftet vom Reisebüro Take-Off – gewinnen!

Die Organisation der Spendenaktion hat uns viel Spaß bereitet und war ein voller Erfolg: Als Ergebnis der Spendenaktion – an dem sich im Nachhinein auch noch einige Wirtschaftsjuvenioren-Mitglieder beteiligten – konnte an den deutschlandweiten „NothingButNets“-e.V. ein Spendenscheck in Höhe von 2.570 Euro übergeben werden. 367 Moskitonetze gegen Malaria wurden durch die Gemeinschaftsaktion von WJ Würzburg und s.Oliver Baskets ermöglicht. Da schon ein Netz Leben retten kann, ist das Geld, das wir für diese Kampagne sammelten, mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein. Klaus Heuberger, Geschäftsführer der s.Oliver Baskets, war begeistert von der Aktion und freut sich, diese im nächsten Jahr wieder mit den Wirtschaftsjuvenioren durchzuführen.

Weitere Informationen zur Kampagne gibt es unter: www.nothingbutnets.de



Text: Susanne Cornea

Fotos: Alexandra Ging, Dr. Sascha Genders

Holger C. Metzger (WJ Würzburg), Wolfgang Dittrich („NothingButNets“-e.V.), Klaus Heuberger (s.Oliver Baskets), Florian Kleppmann (Hesse von Nordeck), Susanne Cornea (WJ Würzburg), Martin Saftenberger (TECHNIKdirekt), Christian Schum (Euroshop) und Rolf Popp (WJ Würzburg) bei der Scheckübergabe (v.l.)

ERFOLG & EHRE

Holger C. Metzger (WJ Würzburg), Christian Payr (Landesvorsitzender WJ Bayern), Thomas Görgens (WJ Würzburg), Ines Bergauer (Kreissprecherin WJ Würzburg) und Dr. Sascha Genders (Geschäftsführer WJ Würzburg) bei der feierlichen Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der WJ Würzburg.

Foto: Ulf Pieconka



Wirtschaftsjunioren verleihen Goldene Juniorennadel

Thomas Görgens, Inhaber der Fa. BEACHDESIGN – Agentur für Kommunikation und Werbung in Waldbüttelbrunn, erhielt im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg die Goldene Juniorennadel, die höchste Auszeichnung der WJ Deutschland. Voraussetzung für die Auszeichnung ist laut den Statuten ein besonderes Engagement auf Arbeitskreis-

oder Vorstandsebene sowie herausragende Einzelleistung auf überregionaler Ebene oder mehrfach herausragende Einzelleistungen auf Kreisebene. Görgens war Vorstandssprecher der WJ Würzburg im Jahr 2010. In seine Amtszeit fiel die „LAKO-X“ in Würzburg, die Landeskongress der WJ Bayern.



Sie haben noch Träume? Wir auch – und unsere bringen uns zu ungewöhnlichen Ideen für Ihre Werbung. Unterwegs auf allen Meeren der Kommunikation, vom klassischen Atlantik der Printwerbung über den Ozean des Internets bis zum Corporate-Design-Pazifik.

Besuchen Sie uns doch schon mal an unserem Strand ...

BEACHDESIGN.de



Kitzinger Unternehmer zu internationalem Ehrenmitglied ernannt

Eine Delegation der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Würzburg nutzte die Nationalkonferenz 2011 der Wirtschaftsjuvenen Finnland, dem finnischen Pendant zu den WJ Deutschland, um die seit langem bestehende Freundschaft zwischen den WJ Würzburg und dem Twinningpartner und Juniorenkreis Jyväskylä, Finnland, zu erneuern. Die Nationalkonferenz bot den Jungunternehmern und Führungskräften nicht nur die Möglichkeit, einen Blick in finnische Unternehmen vor Ort zu werfen, diverse Workshops und Seminare zu besuchen oder geschäftliche Kontakte zu knüpfen, alle Gäste bekamen zudem einen Einblick in die finnische Kultur und in landesspezifische Traditionen.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung wurde ein langjähriges Mitglied der WJ Würzburg mit einer ganz besonderen Auszeichnung geehrt: Jochen Berninger (oben 3. v.r.), Geschäftsführer der Fa. Rathgeber GmbH + Co. KG, Kitzingen, wurde offiziell zum „Internationalen Ehrenmitglied des Juniorenkreises Jyväskylä“ ernannt. Der Unternehmer wurde anlässlich der finnischen Nationalkonferenz vor zahlreichen Gästen aufgrund seines langjährigen Engagements für die gelebte Partnerschaft und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Würzburg und dem finnischen Juniorenkreis ausgezeichnet.



300 Übersetzer
30 Sprachen – 3 Standorte



Multilinguale Kommunikation

– wir sind Ihr kompetenter Partner

Fachübersetzungen in alle Weltsprachen
Weltweites Netzwerk von Übersetzern & Dolmetschern
- Muttersprachliche Kompetenz
- Langjährige Erfahrung
- Spezialisierung in Wirtschaft | Recht | Technik

info@weis-weltweit.de
www.weis-weltweit.de

Nürnberger Str. 127
97076 Würzburg
Tel.: 0931/23 00 96 42



SEMINARE

Texte: Heinz-Peter Sorge, Florian Kleppmann
Fotos: WJ Würzburg, iStockphoto.com



Improve your english!

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg führten erstmals ihr neues Veranstaltungskonzept „Business-English“ durch. Ziel des Projektes war es, auf spielerisch leichte und zugleich informative Art die Fremdsprachenkenntnisse der Mitglieder zu fördern.

Englisch ist die weltweit am weitesten verbreitete Sprache. Mehr als eine halbe Milliarde Menschen sprechen sie. Insbesondere für Unternehmer und Führungskräfte ist es daher in der heutigen, globalisierten Geschäftswelt unerlässlich, kompetent und verhandlungssicher in englischer Sprache geschäftlich diskutieren und sich unterhalten zu können. Um bereits vorhandenes Wissen der eigenen Mitglieder aufzufrischen und bestehende Kenntnisse zu vertiefen, veranstalteten die WJ Würzburg, unter Federführung des Arbeitskreises Internationales und unter Leitung von WJ-Vorstandsmitglied Heinz-Peter Sorge, Ende Juli die Veranstaltung „Business-English“. Rund 20 Teil-

nehmer konnten ganztags unter der professionellen Leitung zweier Englischdozenten verschiedene Themen vom Smalltalk bei der typisch britischen „tea time“ bis hin zur anspruchsvollen Konversation im „business meeting“ erarbeiten.

„Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit als Wirtschaftsjunioren, mit der wir nach außen in Erscheinung treten, ist das Thema „Bildung“. Nicht zuletzt der sich verstärkende Fachkräfteengpass macht es erforderlich, dass wir dem Thema „Bildung“ auf allen Ebenen und in allen Bereichen höchste Priorität einräumen. Also fangen wir am besten doch einfach bei uns selbst und unseren Mitgliedern an.“, so Heinz-Peter Sorge zum Hintergrund des Projektes.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom bayerischen Landesverband, den WJ Bayern, die Teil des internationalen Netzwerkes der WJ (Junior Chamber International – JCI) sind.



Business-Lounge mit dem Bürgerverband für Zukunftssicherung e.V.

Am 6. September 2011 hatte der Bürgerverband für Zukunftssicherung e.V. (BVfZ) in der Alten Mainmühle in Würzburg im Rahmen der Business-Lounge zu einem Vortrag eingeladen.



Nachdem wir in den gemütlichen und fast schon überfüllten Räumlichkeiten für unser körperliches Wohl gesorgt hatten, referierte unser Vorstandsmitglied Florian Kleppmann, der ehrenamtlich für den BVfZ e.V. tätig ist. Beim BVfZ e.V. handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der Bürger kostenlos über die staatlichen Förderungen bei folgenden Zukunftsthemen aufklärt: Gesundheit, Förderung für erneuerbare Energien, für Geldanlagen und Altersvorsorge sowie für Existenzgründung.

Im Rahmen seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Investment- und Versicherungsmakler referierte Kleppmann über die verschiedenen staatlichen Förderungen für Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsabsicherung, Vermögenswirksame Leistungen und Immobilien. Hierbei stellte sich heraus, dass der Staat die Bürger zwar zum Teil sehr stark unterstützt, allerdings die Aufklärung zur Beantragung der Förderungen oft sehr mangelhaft ist.

Nach dem Vortrag saßen wir noch gemütlich beisammen und ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen.

„Man schmeckt nur, was man weiß“

Diesem Motto folgend kamen am 5. April 2011 insgesamt 22 Wirtschaftsjuvenoren in der „Kaffee Manufaktur“ in der Würzburger Spiegelstraße zusammen.

Unter der fachkundigen Führung von Herrn Werner lernten wir die Unterschiede verschiedener Kaffeearten kennen. Sowohl die Höhe, in der der Kaffee wächst, als auch Klimabedingungen wie Luftfeuchtigkeit oder Sonneneinstrahlung bewirken beim Kaffee völlig unterschiedliche Geschmacksrichtungen. Auch die Größe der Bohnenart variiert deutlicher als von uns vermutet. So gibt es Kaffeebohnen, die fast an Kastaniengröße heranreichen und eine völlig andere Geschmackserfahrung bieten als kleine Bohnen. Ebenso existieren Edelsorten, die mit weit über 100 Euro pro Kilogramm gehandelt werden.

Herr Werner gab uns von diversen Sorten Proben, damit wir die Unterschiede schmecken konnten. Außerdem durften wir in der Rösttrommel der Manufaktur eine komplette Bohnenröstung erleben. Hierbei konnten wir die verschiedenen Stadien der Bohne von der rohen Form bis zur fertig gerösteten verfolgen. Die über 20 Minuten dauernde Qualitätsröstung unterscheidet sich hier deutlich zur gängigen 2-Minuten-Röstung der Industriekaffees.

Nach ungefähr zwei Stunden bedankten wir uns bei Herrn Werner und dürfen von nun an den täglichen Kaffeegenuss mit ganz anderen Augen sehen.



JANUAR

Business-Lounge 10.01.

13. – 15.01. Take-Off, Regen

Arbeitskreistag 19.01.

25.01. Betriebsbesichtigung s.Oliver

FEBRUAR

Business-Lounge 07.02.

08. – 11.02. Skifahrt

Zwieselalm 17.02.

MÄRZ

Business-Kino 06.03.

08.03. REGIONIS 2011 – Preisverleihung

Arbeitskreistag 14.03.

20.03. Business-Academy

FrüKo, Augsburg 24.03.

30.03. – 01.04. Bavarian-Acad

APRIL

Business-Lounge 03.04.

20.04. Casino-Abend

Betriebsbesichtigung Mikrostrukturlabor 25.04.

MAI

BerufsInformationsTag (BIT) 05.05.

07. – 11.

Business-Lounge 08.05.

12.

Arbeitskreistag 23.05.

JUNI

Business-Lounge 05.06.

EUKO, Braunschweig 13. – 17.06.

Erle
de
Spi

2012



be
n
rit!

Business-Lounge 04.12.

07.12. Jahresmitglieder-
versammlung

DEZEMBER

Betriebsbesichtigung 21.11.

18.-23.11. WEKO, Taipeh

Arbeitskreistag 15.11.

10.11. Mainfränkisches Kochduell

Business-Lounge 06.11.

NOVEMBER

24.10. Business-Academy

19.10. Herbstfest

Kleine LAKO,
Ansbach 12.-14.10.

09.10. Business-Kino

Know-how-Transfer
EU-Parlament 07.-10.10.

02.10. Business-Lounge

OKTOBER

Lauf gegen Krebs 30.09.

28.09. 60 Jahre WJ Würzburg
Ball der mainfränkischen Wirtschaft

Gokart 25.09.

20.09. Arbeitskreistag

BUKO, Nürnberg 06.-09.09.

04.09. Business-Lounge

SEPTEMBER

07.08. Business-Lounge

AUGUST

.05. Know-how-Transfer
Bundestag

.05. Fahrsicher-
heitstraining

Sommerfest 21.07.

18.07. Arbeitskreistag

Golfturnier 14.07.

05.-08.07. LAKO, Aschaffenburg

Business-Lounge 03.07.

JULI

23.06.
Learning
English

26.06.
Business-Academy

GESELLIG KEIT

Texte: Dr. Sascha Genders, Katrin Böse
Fotos: Ulf Pieconka



Sommerfest „1001 Nacht“ im Weingut Fesel

Rund 120 Besucher folgten der Einladung der Wirtschaftsjunioren zum diesjährigen Sommerfest, das unter dem Motto „1001 Nacht“ stand. Orientalische Dekoration, farbenfrohe Gewänder, Bauchtanz, Feuerspucker sowie exotische Speisen machten das diesjährige Sommerfest auf dem Weingut Fesel in Würzburg zu einem gelungenen Event für Groß und Klein. Bei einer professionellen Bauchtänzerin konnten die weiblichen Gäste erste Bewegungen des Tanzes erlernen. Anschließend

verzauberte die Tänzerin mit ihrer gelungenen Show und stellte bei einer Trommelimprovisation ihr Können unter Beweis. Eine siebenköpfige Feuerschluckergruppe aus Uffenheim beeindruckte am Abend mit ihrer gewagten Akrobatik – wirbelnde Flammentöpfe und ein Hula-Hoop mit Flammenreifen erleuchteten die Nacht über Heidingsfeld. In einem eigens gestalteten Loungebereich des Weingutes konnten die Besucher bei einer Shisha-Wasserpfeife den Abend ausklingen lassen.





Mit dem Würzburger Nachtwächter auf Tour

Die Business-Lounge der Würzburger Wirtschaftsunioren findet regelmäßig am ersten Dienstag des Monats statt. Im Juni 2011 wurde das Treffen als Anlass für ein besonderes Angebot genutzt.

Jeder, der in und um Würzburg wohnt, kennt ihn: Den legendären Nachtwächter und seine Führung. Die meisten haben davon gehört, doch leider noch nie daran teilgenommen. Deshalb wurde diese Gelegenheit von vielen WJ'lern und Gästen an diesem Tag genutzt, um den guten Vorsatz endlich in die Tat umzusetzen und die Stadt einmal anders kennenzulernen.

Der Würzburger Nachtwächter ist inzwischen ein Original in der Stadt. Günter Stock, gekleidet mit einer historischen Uniform und ausgestattet mit Laterne und Hellebarde führte die Leute durch die Gassen der Stadt und gab Anekdoten und unterhaltsame Würzburger Geschichten zum Besten.

Wir erlebten dabei die Geschichte Würzburgs hautnah und lauschten gespannt den Erzählungen des mittelalterlich gewandeten Nachtwächters. Der abendliche Rundgang führte vom Rathaus zur Neumannkanzel und dem Riemen-schneider-Haus, zum Dom und der Marienkapelle am Marktplatz bis hin zum Weinhaus Stachel und der alten Mainbrücke. Wir erfuhren dabei etwa, wo der städtische Friedhof war, wo die Bauern im Bauernkrieg wohnten und wie Bildhauer und Baumeister lebten und sogar auf welchem Weg die Jungfrau Maria geschwängert wurde, schmunzel ...

Es war ein toller, informativer und auch amüsanter Abend, der auf der Dachterrasse des Marienplatz-Cafés begann und auf der alten Mainbrücke mit herrlich frühlingshaftem Wetter endete.



Soziale Verantwortung tragen, Lohnnebenkosten senken

Von einer betrieblichen Altersversorgung profitieren Sie als Arbeitgeber gleich mehrfach: Sie erfüllen den Rechtsanspruch Ihrer Mitarbeiter auf Entgeltumwandlung und kommen Ihrer Fürsorgepflicht nach. Daneben senken Sie Ihre Lohnnebenkosten und steigern die Motivation Ihrer Mitarbeiter. Individuelle und erstklassige Konzepte erhalten Sie von Zurich. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Filialdirektion Seuffert GmbH

Untere Klingengasse 3a
97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 80614
info@seuffert.tv
www.seuffert.tv



Für Ihren Ofen brennen wir vor **LEIDENSCHAFT**

Auf über 400 m² finden Sie in unserer Ausstellung eine Auswahl der schönsten Öfen und Kamine Europas sowie individuell geplante Kamine und Kachelöfen. Und mit dem passenden Zubehör erfreuen Sie sich ein Ofenleben lang an der Wärme.



FEUER · WÄRME · LEBEN



Hörner
Gesunde Wärme GmbH
Kiesgasse 12
97259 Greußenheim
Tel. 093 69 / 2107
Fax 093 69 / 2131

www.ofentoni.de

GESELLIG KEIT

Texte: Ute Johänttgen, Franziska Mantei
Fotos: Meintzinger, WJ Würzburg, Foto Fay



Unterwegs zum Frankenwein

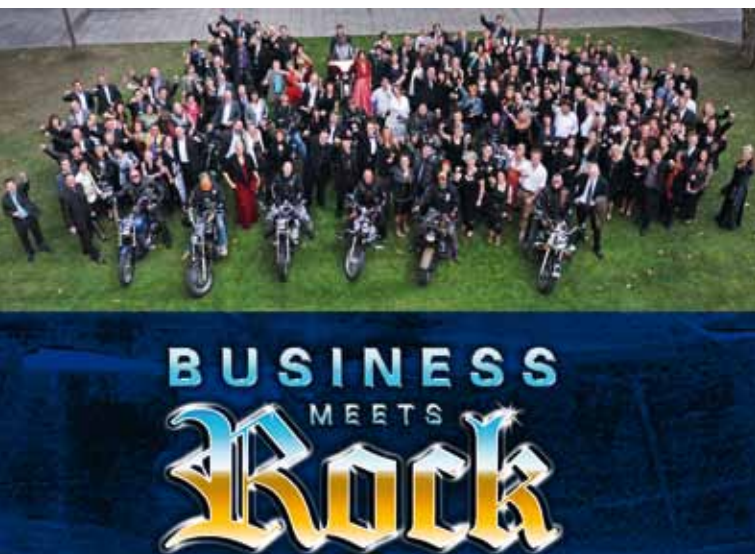
Auf den Spuren der fränkischen Weinkultur starteten die Wirtschaftsjunioren anlässlich des Herbstfestes am 23. September 2011 zu einem Ausflug in den Weinort Frickenhausen. Am Freitagnachmittag machte sich die Gruppe mit dem Zug auf den Weg. Ein Zwischenstopp wurde in der historischen Altstadt von Ochsenfurt eingelegt, wo sie bei einer mittelalterlichen Führung allerlei fränkische Geschichten und Ereignisse hörten und die historischen Gemäuer, Türme und Sehenswürdigkeiten kennenlernten. Zu Fuß ging es dann weiter in Richtung Frickenhausen. Abgekürzt wurde der Weg durch eine Main-Überquerung mit der „Nixe“, dem Ochsenfurter Fährschiff. Ziel war das vielfach ausgezeichnete Weingut und Hotel Meintzinger, in dem die Gruppe gegen 18 Uhr mit einem Rotling Secco begrüßt wurde.

Mehr über die heimischen Anbauggebiete und die Aufgaben und Herausforderungen eines Winzers

mit einer Jahrhunderte alten Winzerkultur erfuhren die Junioren bei der Weinprobe. Sechs unverwechselbare Spitzenweine aus dem Hause Meintzinger mit Namen wie „Tag 29“ und „Novemberlese I“ wurden verkostet. Jochen Meintzinger ist übrigens einer der 17 fränkischen Winzer der bekannten „Frank & Frei“-Vereinigung. „Besondere Augenblicke feiern, Zeit mit Freunden verbringen, Wein mit allen Sinnen genießen“ – das ist die Philosophie des Familienunternehmens. Und das spürt man: die mittelalterliche Anmutung des Gutes und Hotels in Familienhand ist geschickt kombiniert mit moderner Dekoration und Lifestyle.

Der Abend klang im anliegenden Restaurant Ehrbar bei regionaler fränkischer Küche gemütlich aus. Mit dem letzten Nachtbus ging es zurück nach Würzburg, wo der „harte Kern“ der Würzburger Junioren noch zu einem „Absacker“ in die Bar ging.





Ball der mainfränkischen Wirtschaft

Am 17. September fand die ausverkaufte Ballnacht der mainfränkischen Wirtschaft in den herrschaftlichen Räumen des Bad Kissinger Kurhauses statt. Die Kissinger haben unter dem Motto „Business meets Rock“ zum Sektempfang Biker organisiert. Der Friseursalon Schiesser hat beim Styling der Kreativität freien Lauf gelassen, so dass die Überraschung eine spritzige Playbackshow der Kissinger Organisatoren nicht nur Show-technisch ein voller Erfolg wurde. Auch das Essen war hervorragend. Der WJ Kreis Bad Kissingen hat eine Vielzahl von Sponsoren für den Ball gewinnen können. So bereicherten viele Unternehmen den Ball durch ihr Können wie beispielsweise die Tänzerinnen von Tino's Dance-World, das Schmuckatelier Meinck mit einzig für den Ball designtem Schmuck, und musikalisch heizte die Band Livin' 4 den Gästen mächtig ein. So wurde die Nacht nach dem hervorragenden Menü durchtanzt.

Bianca und Markus Fay (Foto Fay) haben die schönsten Momente festgehalten. Auch aus Würzburg nahm eine kleine Delegation am Ball teil. Es war eine wunderbare Gelegenheit, alte Bekannte aus den anliegenden Kreisen wiederzusehen und neue Freundschaften zu schließen. Am nächsten Tag trafen sich – nach dieser unvergesslichen Ballnacht – viele Teilnehmer beim Einlösen des Gutscheins von KissSalis in der Therme wieder. Ich danke an dieser Stelle dem engagierten Organisations-Team der Wirtschaftsjuvenoren Bad Kissingen für diesen wunderbaren Abend.

*Ihr Catering in Würzburg und Umgebung
für große und kleine Feste
mit rundum zufriedenen Gästen!*


feinschmecker's
partyservice & catering

Gigi Arntz · Veitsböckheim
Tel: 0931-9912560 · www.feinschmecker-s.de
info@feinschmecker-s.de · Mobil: 0160-94 84 72 95

 **Conradi
Consult** Unternehmens-
beratung

Setzen Sie
auf das richtige Pferd

Gemeinsam schaffen wir mit Ihnen **klare Grundlagen** für Entscheidungsfindungen, geben Ihnen **greifbare Strukturen** und **konkrete Maßnahmen** an die Hand und **unterstützen Sie** dann, wenn Sie es wünschen.

Mit uns immer einen Zug voraus – Conradi Consult

Berliner Platz 10 · 97080 Würzburg
Telefon 0931 - 30 44 770 · Telefax 0931 - 30 44 744
service@conradi-consult.de · www.conradi-consult.de



GESELLIG KEIT

Texte: Dr. Sascha Genders
Fotos: Ulf Pieconka, Alexander Amend



3. Mainfränkisches Kochduell der Wirtschaftsjunioren

Neun Vertreter aus den mainfränkischen Kreisen der Wirtschaftsjunioren traten in Würzburg zum nunmehr dritten „Mainfränkischen Kochduell“ der jungen Wirtschaft an. Die Teilnehmer aus den WJ-Kreisen Bad Kissingen, Schweinfurt, Main-Spessart und Würzburg wetteiferten in den Küchenstudios der Firma Küchen Hellmuth vor den Augen von rund 35 geladenen Gästen. Beim Wettbewerb ging es darum, aus einem vorgegebenen Zutatenkorb ein 3-Gänge-Menü zu zaubern und damit die Jury zu begeistern. Für Würzburg gingen in diesem Jahr Sabine Betz, Heinz-Peter Sorge und Robert Becker ins Rennen und schafften es eindrucksvoll, die Jury von ihren Kochkünsten zu überzeugen. Die WJ Würzburg konnten so nach 2010, als zwei Würzburger Junioren im Team mit den WJ Bad Kissingen den Sieg errungen, bereits zum zweiten Mal in Folge die Spitze des Siebertreppchens erklimmen.

Die Besonderheit dieses Kochduells, das 2009 erstmals ins Leben gerufen wurde und jährlich in einem anderen unterfränkischen Kreis stattfindet, war der unbekannte Warenkorb. Erst am Abend selbst wurde bekannt, welche Lebensmittel bereit stehen. Neben Wildschweinrücken, Jakobsmuscheln und Garnelen gab es von Kartoffeln, Feldsalat, Tomaten und Spinat, über Orangen, Birnen, Granatäpfeln und Cranberries bis hin zu Krustentierpaste, Kalbsfond sowie Schokolade und Spekulatius eine breite Sammlung an Zutaten, die es geschickt zu kombinieren galt. Die Jury, bestehend aus Peter Gehring (WJ Würzburg), Dr. Sascha Genders (IHK Würzburg-Schweinfurt), Tobias Tesmer (OGH FEGRO/SELGROS, Würzburg) sowie dem Inhaber des Würzburger Küchenstudios Thomas Hellmuth, achtete besonders darauf, nicht nur den Geschmack, sondern auch die Sauberkeit am Arbeitsplatz, das gezeigte Wissen, sowie Kreativität und Präsentation der Speisen zu beurteilen.





Wirtschaftsjunioren wollen nach oben

Kaum konnten wir laufen, begannen wir auch schon zu klettern: Auf Stühle, Leitern, Bäume – was uns gerade in die Quere kam. Wir genossen die Bewegung in allen drei Dimensionen und das Gefühl des Raumes. Klettern hat eine außergewöhnlich positive Auswirkung auf Selbstvertrauen, Selbstsicherheit, Teamgeist und Verantwortungsgefühl.

Davon konnten sich elf wagemutige Wirtschaftsjunioren am 10. Mai 2011 selbst überzeugen, als wir uns im Kletterzentrum Würzburg trafen, um unter fachkundiger Anleitung die bis zu 14 Meter hohen Wände zu erklimmen. Unsere Trainer waren absolut erfahren und halfen uns bei der korrekten (und sehr engen) Schuhwahl sowie bei dem Anlegen des Geschirrs. Sicherheit wurde natürlich an oberste Stelle gesetzt, was uns auch alle sehr beruhigte.

Dann teilten wir uns in drei Gruppen auf, damit jeder in den rund zwei Stunden auch oft genug die Gelegenheit zum Klettern hatte. Am Anfang war jeder natürlich auch voll motiviert, aber schon nach der ersten Runde konnte man seine Arme schon ganz gut spüren und die ein oder andere Gesichtsfarbe nahm ein gesundes Rosa an. Jeder gab alles und neben der körperlichen Anstrengung hatten wir sehr viel Spaß und auch für nette Gespräche war in den Pausen ausreichend Raum.

Gegen Ende versuchten sich dann noch einige an der Slackline im Garten und mancher schaffte es schon auf Anhieb sehr weit. Andere zog es in den Boulderraum, wo man ohne Sicherung dank Polsterboden nach Herzenslust herumkraxeln konnte.

So verbrachten wir einen intensiven und sehr interessanten Abend, wo der/die eine oder andere auch ein bisschen Grenzen überwinden lernte und viel Adrenalin im Spiel war. Außerdem lernten wir einiges dazu, denn nicht alle wissen auf Anhieb mit der Anweisung „Kein Toprope im einzelnen Karabiner“ etwas anzufangen.

In Würzburg berufsbegleitend studieren



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unsere Studiengänge

Betriebswirtschaft (B. A.)
Wirtschaftsrecht (LL. B.)
Facility Management (B. Eng.)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)

Gesundheits- und Sozialmanagement (B. A.)
Health Care Studies (B. Sc.)
Pflegemanagement (B. A.)
General Management (MBA)
Global Business (MBA)
Industrial Engineering (Ph.D.)

Fordern Sie jetzt kostenlos Ihre Studienführer an.

Infoline: 040 / 350 94 360
(mo.-do. 8-18 Uhr, fr. 8-17 Uhr)

www.hamburger-fh.de

Wir bauen Ihr neues Zuhause!

Wir planen und bauen Ihr Haus, Stein auf Stein!
Beste massive Qualität seit über 18 Jahren, denn unsere Gewerke kommen alle aus einer Hand!
Besichtigen Sie unsere Rohbauten und Musterhäuser.



- Individuelle Planung und Ausstattung
- KfW Niedrigenergiehäuser mit modernster Heiztechnik
- Schlüsselfertig oder kostengünstig durch Eigenleistung
- Termingerech und zum Festpreis

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Dorn Bau AG
Simon Weilhöfer
Mobil: 01 70 - 5 12 06 09
Tel.: 0 97 25 - 41 79
Im Werntal 50
97490 Poppenhausen - OT Hain
www.dornhausbau.de

GESELLIG KEIT

Texte: Udo Frenzel, Daniel Wöhr
Fotos: WJ Würzburg



Alle Jahre wieder: Ski- und Snowboard-Spaß mit den WJ

Unter dem Motto „Salzburger Land wir kommen wieder“ ging es vom 9. bis 12. Februar 2011 nach St. Johann/Pongau in das schöne Skigebiet Sportwelt Amade. Untergebracht im Hotel Brückenwirt, verbrachten wir wieder mit ausgiebig Sonnenschein und guten Schneeverhältnissen viele Stunden auf den weitläufigen Pisten.

Nach entspannter Anreise im bequemen Reisebus von Collin Reisen wurden wir im Hotel Brückenwirt wieder herzlich empfangen. Wie jedes Jahr gab es im Reisebus beste Verpflegung, keiner musste hungern oder dursten. Ein großes Lob an die Organisation.

Es kamen auch wieder jede Menge Pistenkilometer zusammen, und in den Pausen konnten wir bei blauem Himmel die geniale Atmosphäre auf den Hütten genießen. Die Wellness-Freunde ließen es sich im Hotel sehr gut gehen und beim Après-Ski kam auch keiner zu kurz. Eine lockere Atmosphäre nach dem Tag auf der Piste, Musik und Tanz, alle hatten viel Spaß dabei und waren bester Laune.

So freuen wir uns auf die nächste Skifreizeit mit viel Sonne, bestem Powder, zünftigen Einkehrschwüngen und vielen entspannten Stunden in der schönen Alpenwelt.





Den Asphalt zum Glühen gebracht

Benzingeruch über dem Asphalt, quietschende Reifen und heiße „Rad-an-Rad“-Duelle – das waren die Zutaten des traditionellen Kart-Duells zwischen den Wirtschaftsjunioren Schweinfurt und Würzburg. In einem spannenden Rennen lieferten sich die beiden Teams aufreibende Duelle und mutige Überholmanöver. Doch am Ende durften die Schweinfurter zum zweiten Mal in Folge den Siegerpokal in die Höhe stemmen.

Schauplatz des Kart-Duells war erneut das Kart-Center in Gollhofen. Nach einer kurzen technischen Einführung und einem ersten verbalen Kräftemessen wurden die Hobbyrennfahrer direkt in das Qualifying geschickt. Und schnell war klar: beide Teams wollen den Pokal mit nach Hause nehmen. Die Fahrer schenkten sich auf der 1,5 km langen Strecke keinen Zentimeter.

Die knappen Duelle setzten sich auch in den Halbfinalrennen fort. Rad an Rad schlängelten sich die Fahrer durch die engen Schikanen und schnellen Kurven. Immer wieder kam es so zu packenden Zweikämpfen und Überholmanövern. Beide Teams konnten aber jeweils ein Halbfinale für sich entscheiden.

Doch im Finale trumpften die Schweinfurter dann auf. Der Vorjahressieger holte das Letzte aus seinem 8,5 PS starken Kart heraus und legte eine Zeit vor, die kein Würzburger mehr knacken konnte. Bis zur Neuauflage des Duells bleibt der Pokal also ein weiteres Jahr in den Händen der Schweinfurter.



MARKTFORSCHUNG

ORGANISATIONSFORSCHUNG

VERÄNDERUNGSMANAGEMENT

- ☒ MITARBEITERBEFRAGUNGEN
- ☒ KUNDENBEFRAGUNGEN
- ☒ STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSEN
- ☒ BENCHMARKING
- ☒ GRUPPENDISKUSSIONEN
- ☒ WORKSHOPS

Neutorstr. 11
97070 Würzburg

0931/46 82 177
www.mwo-online.de